

# Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

# JOURNAL

Bürgerinformation  
der Gemeinde Karlsfeld,  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

Dieses Heft ist kein Amtsblatt  
im Sinne der kommunalrechtlichen  
Vorschriften.

# K

Nr. 57 | März 2023



Neu:  
Wochenmarkt  
auf dem  
Bruno-Danzer-  
Platz



Vorwort . . . . .	Seite 3	Das BRK Dachau bildet 17 neue Sanitäter und Sanitärerinnen aus . . . . .	Seite 14
Impressum . . . . .	Seite 3	Wetbags im Kindergarten Zwergerlstube . . . . .	Seite 15
Umwelt- und Verkehrsausschuss, Gemeinderat, Bau- und Werkausschuss, Haupt- und Finanzausschuss . . . . .	Seite 4	„Die Jungen sind Experten in eigener Sache“ . . . . .	Seite 16
Wahlhelfer gesucht! . . . . .	Seite 5	Kernsanierung der Dreifachturnhalle der Mittelschule . . . . .	Seite 17
Ehrenamtliche Schöffen gesucht . . . . .	Seite 5	Der Tag der offenen Tür an der FOS4 Karlsfeld . . . . .	Seite 18
Wochenmarkt seit dem 3. März 2023 an neuem Standort Bruno-Danzer-Platz . . . . .	Seite 5	Lernbegleiter gesucht! . . . . .	Seite 18
Rathaus und Bücherei während der Osterfeiertage geschlossen . . . . .	Seite 5	Sprechtag des Bezirks Oberbayern: wohnortnah und kompetent . . . . .	Seite 18
Tiefe Enttäuschung bei Dachauer Lokalpolitikern . . . . .	Seite 6	Nächster Halt: Muro Lucano – der Fahrplan für die nächsten Jahre . . . . .	Seite 19
Zaun um den Schulcampus . . . . .	Seite 7	Gottesdienste Korneliuskirche Karlsfeld . . . . .	Seite 20
Hallenbad Karlsfeld endgültig geschlossen . . . . .	Seite 8	Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld . . . . .	Seite 20
Fundbüro und Fundfahrräder . . . . .	Seite 8	Parkinson Initiative Dachau/ Karlsfeld . . . . .	Seite 20
Neue Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Karlsfeld . . . . .	Seite 9	Feuer und Flamme für Kornelius . . . . .	Seite 21
Für To-go: Ab jetzt Mehrweg nutzen! . . . . .	Seite 9	Mit dem Seniorenbeirat Karlsfeld zur Freilichtbühne Altusried . . . . .	Seite 21
Klimaschutz in Karlsfeld . . . . .	Seite 10	TSV Eintracht Karlsfeld . . . . .	Seite 23
Auf dem Weg zum energieautarken Betrieb . . . . .	Seite 11	Christian Mohr übernimmt Geschäftsführung des Erholungsflächenvereins . . . . .	Seite 24
Bäume und Medizin . . . . .	Seite 11	Sitzung des Landkreisseniorenbeirats . . . . .	Seite 24
Der Kiebitz – ein gefährdeter Gemeindebewohner . . . . .	Seite 12	Das neue Dreiergespann im Bürgerhaus . . . . .	Seite 26
Jahresprogramm Verein Dachauer Moos ist erschienen. . . . .	Seite 12	VHS: Neue Angebote im März und April . . . . .	Seite 28
Warum man Wasservogel nicht füttern sollte . . . . .	Seite 13	Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert seine Tuschzeichnungen über Karlsfeld. . . . .	Seite 29
Insektenparadies: Der Landkreis Dachau summt! . . . . .	Seite 13		
Feuerwehr hautnah: Der Erlebnistag in Karlsfeld! . . . . .	Seite 14		

Grandioses Neujahrskonzert – ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt . . . . .	Seite 30
Im Heimatmuseum erfahren Sie mehr über Karlsfeld . . . . .	Seite 31
Sinfoniekonzert des Karlsfelder Sinfonieorchesters. . . . .	Seite 32
RESPECT – A Tribute to Aretha Franklin . . . . .	Seite 32
Die verkaufte Braut – Komische Oper in drei Akten. . . . .	Seite 33
Günter Grünwald im Bürgerhaus Karlsfeld . . . . .	Seite 33
Kunstkreis-Ausstellung: Encounters. . . . .	Seite 34
TSV Brettl sucht weitere Mitglieder . . . . .	Seite 34
Kulturporträt: Nadezhda Pantina, Mandolinistin . . . . .	Seite 35
Haushaltsfreundliche öffentliche Ladeinfrastruktur. . . . .	Seite 36
Karlsfelder Unternehmen spendet . . . . .	Seite 39
Treffen mit der NordAllianz im Rathaus Karlsfeld. . . . .	Seite 39

## Redaktionsschluss/ Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte beachten Sie bei Vorankündigungen etc., dass die Bürgerinformation nicht mehr im monatlichen Turnus erscheint! Bitte daher die Beiträge schon weiter im Voraus planen!  
Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de), Telefon: 99-108.  
Redaktionsschluss:  
Dienstag, 28.03.23, 9.00 Uhr  
Geplanter Erscheinungstermin:  
Mittwoch, 26.04.23



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

### Hallenbad Karlsfeld endgültig geschlossen - Keine leichte Entscheidung für den Gemeinderat

Leichtgefallen ist dem Gemeinderat die Entscheidung sichtlich nicht. In der Gemeinderatssitzung am 2. März 2023 hat der Gemeinderat nach einer sehr emotionalen Diskussion, unter erneuter Abwägung aller vorliegenden Fakten, schweren Herzens beschlossen, das Karlsfelder Hallenbad endgültig zu schließen. Das war einer der schlimmsten und schwierigsten Entscheidungen während meiner ganzen Laufbahn.

Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten Wochen noch einmal intensiv verschiedene Varianten geprüft und Szenarien erstellt, um eine Finanzierung der Sanierung sowie der dramatisch steigenden Betriebskosten darzustellen. Dies ist aber leider nicht gelungen. Ich möchte an dieser Stelle nochmal betonen und klarstellen, dass der Weiterbetrieb nicht am Willen gescheitert ist, sondern aufgrund des strukturellen Defizits einfach unmöglich war. Trotz teilweiser dramatischer Kürzungen in der Szenarienrechnung konnten ein Betrieb oder gar eine Finanzierung

nicht realisiert werden. Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

### Bücherei am Karsamstag geschlossen

Ich möchte Sie darüber informieren, dass die Gemeindebücherei, Rathausstraße 73, am Karsamstag, 8. April 2023 geschlossen bleibt. An den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag bleibt auch wie gewohnt das Rathaus geschlossen.

### Aktion „Sauberes Karlsfeld“

Auch dieses Jahr freut sich die Gemeinde Karlsfeld darüber, dass es mittlerweile zum 54. Mal heißt: Rama Damal! Stattfinden wird die Aktion am Samstag, den 22. April 2023.

Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. An der Aktion werden viele Karlsfelder Vereine sowie im Vorfeld Kindergärten und Schulen am Frühjahrsputz teilnehmen. Die blauen Müllsäcke werden ab 7.00 Uhr am Parkplatz am Seegarten ausgegeben. Die Gemeinde belohnt die Helfer auch dieses Jahr wieder mit einer Brotzeit. Jeder Helfer leistet hier einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld, wofür sich die Gemeinde bereits jetzt herzlich bedanken möchte.

### Ehrenamtliche Schöffen gesucht

Heuer findet für die Jahre 2024 bis 2028 wieder die Wahl der Schöffen und Schöffen statt. Daher werden zurzeit in allen Gemeinden und Städten Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Das

verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit deutscher Staatsangehörigkeit ausgeübt werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass man zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde lebt, ein öffentliches Amt bekleiden darf und nicht jünger als 25 Jahre und nicht älter als 70 Jahre ist. Vorschläge können bis zum 21. April 2023 bei der Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, im Ordnungsamt Erdgeschoss, Zimmer 05 abgegeben werden. Das entsprechende Bewerbungsformular erhalten Sie auch im Ordnungsamt oder auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld, [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

### 53. Sitzung der Vereinsvorstände

Am 13. Februar fand nach einer dreijährigen Corona-Pause endlich wieder die Sitzung der Vereinsvorstände im Bürgerhaus statt, zu der die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord traditionsgemäß einlädt. Lesen Sie im Innenteil dieser Ausgabe einen Bericht über die Siedlerfestvorbereitungen sowie die Themen und Anliegen der Karlsfelder Vereine.

### Veranstaltungen zum Osterfest

Der Pfarrverband Karlsfeld sowie die Korneliuskirche bieten zu Ostern verschiedene Gottesdienste, Veranstaltungen und Konzerte an. Eine ideale Gelegenheit, mit Ihren Lieben das Osterfest zu begehen. Die Kirchen freuen sich auf Ihren Besuch.

Ich wünsche allen Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern hiermit auch ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr  
Stefan Kolbe  
1. Bürgermeister

## Umwelt- und Verkehrsausschuss

28. September 2022

Nr. 2/2022

Antrag des Bündnisses für Karlsfeld "Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes" vom 17.06.2021.

**Beschluss:** Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, den Antrag des Bündnisses für Karlsfeld vom 17.06.2021 auf Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes abzulehnen.

Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen "Tempo 30 im Bereich von Kinderspielflächen" vom 22.06.2022.

**Beschluss:** Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld hat bezüglich des Kinderspielflächens an der Nobelstraße Kenntnis von der verkehrsrechtlichen Entscheidung der Verwaltung genommen und beschließt die Anbringung einer Aufstellfläche wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Am Kinderspielfeld Lärchenweg werden die Markierungen befürwortet. Dass seitens der Verwaltung keine Veranlassung zur Änderung der verkehrsrechtlichen Beschilderung gesehen wird, wird zur Kenntnis genommen.

Antrag der SPD Karlsfeld vom 11.07.2022 "Entschärfung der Verkehrssituation Lärchenweg in Zusammenhang mit den Kindergärten im Norden und Süden".

**Beschluss:** Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, eine Fahrradstraße im Lärchenweg zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu realisieren.

## Gemeinderat

8. Dezember 2022

Nr. 10/2021

Beschluss über die Aktualisierung der Benutzungsordnung und den Erlass einer neuen Gebührenordnung für das Bürgerhaus Karlsfeld.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die aktualisierte Benutzungsordnung und die neue Gebührenordnung, unter Berücksichtigung

der Änderungsbeschlüsse, für das Bürgerhaus Karlsfeld zum 01.01.2023 in der jeweils vorgelegten Fassung.

Im September/Oktober 2023 wird dem Haupt- und Finanzausschuss ein Zwischenbericht zur Neukalkulation, insbesondere unter Berücksichtigung der gestiegenen Energiekosten vorgelegt.

## Bau- und Werkausschuss

7. Dezember 2022

Nr. 13/2022

Bebauungsplan Nr. 98 "Jägerstraße/Allacher Straße" -Behandlung der im ergänzenden Verfahren/ erneute öffentliche Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen - Billigungsbeschluss / Auslegungsbeschluss.

**Beschluss:** Der Bau- und Werkausschuss billigt den Bebauungsplan Nr. 98 i.d.F.v. 07.12.2022 mit den vorab beschlossenen Änderungen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine erneute öffentliche Auslegung durchzuführen.

Antrag eines Anwohners auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 36 -"Rückwärtige Bebauung Schwarzgrabenweg" - Vorberatung.

**Beschluss:** Der Bau- und Werkausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, den Bebauungsplan Nr. 36 - "Rückwärtige Bebauung Schwarzgrabenweg" nicht zu ändern.

## Haupt- und Finanzausschuss

13. Dezember 2022

Nr. 16/2022

Herstellung Retentionsraum für Bebauungsplan 106 und 110 an der Bayernwerkstraße, Freigabe zur Einleitung des Vergabeverfahrens vor Beginn der Haushaltsberatung.

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, das Vergabeverfahren für die Rodung und Herstellung des Retentionsraums in der Bayernwerkstraße vor Beendigung der Haushaltsberatungen einzuleiten und die hierfür erforderlichen Mittel im Haushalt 2023 bereitzustellen.

## Haupt- und Finanzausschuss

17. Januar 2023

Nr. 1/2023

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld, Frau Hofner auf Ausweisung eines geeigneten Areals als Freilauffläche/Hundespielplatz durch die Gemeinde Karlsfeld.

### Ausweisung der Fläche als Pilotprojekt

Bei den Recherchen der Verwaltung zum Thema Hundespielwiese wurden primär vergleichbare Projekte gefunden, die von separaten Vereinen durchgeführt und betrieben werden. Üblicherweise handelt es sich hierbei um Ballungsräume, bei denen eine allgemeine Leinenpflicht gilt, oder aber der Zugang zur freien Landschaft in weiter Ferne liegt. Prinzipiell ist es im Gemeindegebiet rechtlich möglich, Hunde in den Grünanlagen frei laufen zu lassen. Zudem sind in der Umgebung Flächen vorhanden (exklusive des Landschaftsschutzgebietes im Krenmoos), wo Hunde ihren Bewegungsdrang ausgleichen können. Eine Sanierung / Instandsetzung der potentiellen Fläche an der Hochstraße ist mit großen Kosten verbunden, weshalb die Idee, die Wiese lediglich ohne große Investitionen zugänglich zu machen, durchaus diskutabel erscheint. Niedrige Investitionen gehen selbstverständlich zu Lasten der Attraktivität der Freifläche. Wie diese Fläche seitens der Bürgerschaft angenommen wird, ist aktuell nicht abschätzbar. Folgende Maßnahmen würden im Falle der Umsetzung dieses Szenarios notwendig werden:

- Rückschnitt des grenznahen Gehölzaufwuchses
- Abbruch des Holzverschlags. Entsorgungskosten ca. 500,- Euro
- Nachjustieren des vorhandenen Zaunes, schräg stehende Pfosten ausrichten, ggf. punktuell ersetzen. Ausführung durch Bauhof. Materialkosten ca. 1.000,- Euro
- Aufstellen einer Hund-Toilette. Herstellungskosten ca. 1.000,- Euro
- Gesamtkosten: ca. 2.500,- Euro

**Beschluss:** Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, das Szenario 1 weiter zu verfolgen und beauftragt die Verwaltung, dieses Szenario weiter auszuarbeiten.

## Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

## Wahlhelfer gesucht!

Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 finden die Landtagswahlen statt. Um die Wahllokale der Gemeinde Karlsfeld zu besetzen, werden laufend Wahlhelfer benötigt. Personal in dieser Größenordnung kann von der Gemeinde und von den Ortsverbänden der Parteien nicht allein gestellt werden. Deshalb ruft die Gemeinde Karlsfeld alle Wahlberechtigten auf, sich für das Ehrenamt des Wahlhelfers zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde Karlsfeld unter den Telefonnummern: 08131/99-135 oder -136 oder unter [ewo@karlsfeld.de](mailto:ewo@karlsfeld.de). Nach der Einteilung erhalten Sie von der Gemeinde Karlsfeld eine schriftliche Benachrichtigung. Herzlichen Dank schon im Voraus an alle, die sich zur Verfügung stellen!



Fotos: Gemeinde Karlsfeld

## Rathaus und Bücherei während der Osterfeiertage geschlossen

Die Gemeindebücherei, Rathausstraße 73 bleibt am Karsamstag, 8. April 2023 geschlossen.

An den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag bleibt auch wie gewohnt das Rathaus geschlossen.

## Ehrenamtliche Schöffen gesucht

Heuer findet für die Jahre 2024 bis 2028 wieder die Wahl der Schöffen und Schöffen statt.

Daher werden zurzeit in allen Gemeinden und Städten Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des

anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit deutscher Staatsangehörigkeit ausgeübt werden. Eine weitere Voraussetzung ist, dass man zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde lebt, ein öffentliches Amt bekleiden darf und nicht jünger als 25 Jahre und nicht älter als 70 Jahre ist. Vorschläge können bis zum 21. April 2023 bei der Gemeinde Karlsfeld, Gartenstraße 7, 85757 Karlsfeld, im Ordnungsamt Erdgeschoss, Zimmer 05 abgegeben werden.

Das entsprechende Bewerbungsformular erhalten Sie auch im Ordnungsamt oder auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld, [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

## Verlegung des Karlsfelder Wochenmarktes auf den Bruno-Danzer-Platz

Seit dem 3. März 2023 findet der Karlsfelder Wochenmarkt nicht mehr auf dem Marktplatz, sondern auf dem Bruno-Danzer-Platz / Neue Mitte, wie gewohnt jeden Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr, statt. Ziel der Verlegung ist die Wiederbelebung des Wochenmarktes, da im Laufe der Zeit an dem alten Standort die Umsätze gesunken sind und sich immer weniger Händler angemeldet haben.

„Durch die größere Laufkundschaft und weil in der Tiefgarage am Bruno-Danzer-Platz mehr Parkplätze zur Verfügung stehen“, wie Wirtschaftsförderer Peter Freis sagt, „wird eine höhere Besucherfrequenz erwartet“. Marktsprecher Christoph Schrimper und die anderen Markthändler begrüßen den Umzug ebenfalls. „Letztendlich belebt der Wochenmarkt solch einen Platz und ist eine ideale Ergänzung zu den anderen Geschäften. Das kommt allen zugute“, so Schrimper. Der Ortswechsel erfolgte in Abstimmung der Verwaltung mit den Fieranten und soll zunächst sechs Monate zur Probe laufen.

Egal ob Obst, Gemüse, Käse, Eier oder Fleisch: Für jeden, der Wert auf gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit legt, ist der Einkauf auf dem Wochenmarkt Gold wert. Schließlich gibt es hier frische Produkte, die kurz nach der Ernte umweltfreundlich ihren Weg über den Marktstand in die eigene Küche finden. Es erwarten Sie an dem neuen Standort sowohl die bereits bekannten Fieranten als auch neue Standbetreiber. Schauen Sie doch auch einmal vorbei!



Foto: Gemeinde Karlsfeld



## Tiefe Enttäuschung bei Dachauer Lokalpolitikern

Die Dachauer Bürgermeister sowie Landrat Stefan Löwl sind von den Ergebnissen des Flüchtlingsgipfels am 16. Februar 2023 bei Bundesinnenministerin Nancy Faeser tief enttäuscht. „Wir Bürgermeister haben nach wie vor den Eindruck, dass die aktuellen Herausforderungen und unsere Probleme beim Bund noch immer nicht wahrgenommen werden,“ fasst Bürgermeisterobmann Stefan Kolbe die Stimmung im Landkreis zusammen. „Die mal wieder angekündigte Zurverfügungstellung von weiteren Unterbringungsmöglichkeiten in Bundesliegenschaften hilft uns im Landkreis gar nicht, da wir keine Kasernen oder andere Liegenschaften haben. Außerdem hilft dies uns Kommunen bei den zu bewältigenden lokalen Integrationsaufgaben, bei der Kinderbetreuung, dem Wohnraumangel und den fehlenden Integrationsangeboten auch nicht weiter. Vielmehr kann man damit allenfalls ein paar Monate überbrücken, während dann die Probleme aber noch größer geworden sind,“ ergänzt der Vierkirchner Bürgermeister Harald Dirlenbach.

Die Einrichtung von vier Arbeitsgruppen zeigt die ganze Hilfs- und Ratlosigkeit der Bundesregierung. „Bereits in der Fachkommission der Bundesregierung zur Integrations-

fähigkeit habe ich die Problematik der fehlenden Ressourcen bzw. die Notwendigkeit von Erleichterungen thematisiert, leider wollte dies damals nicht wahrgenommen werden,“ stellt Landrat Stefan Löwl konsterniert fest. Marcel Fath ergänzt: „Ich komme mir vor wie in einer bayerischen Kneipe, wo ständig einer aufsteht und eine Runde Freibier in Form von formulierten Erwartungshaltungen, Versprechen oder sogar gesetzlichen Ansprüchen bestellt. Der Wirt soll das dann alles erfüllen, ganz unabhängig davon, ob er überhaupt noch Bier hat und bezahlen möchte der Freibiergeber die Kosten dafür dann auch nicht.“ Ein gutes Beispiel hierfür ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und ab 2026 wohl auch auf eine Betreuung der Grundschulkinde. „Bund und Freistaat geben mir hier zwar – nicht annähernd auskömmliche – Zuschüsse, die zusätzlichen Arbeitskräfte in Service, Küche Verwaltung etc. muss ich aber selbst bezahlen, ebenso wie die Heiz- und Stromkosten,“ ergänzt Marcel Fath im Bild bleibend. Alle Dachauer Lokalpolitiker kritisieren, dass es nicht sein kann, wenn eine Ebene Entscheidungen trifft, welche eine andere Ebene dann „zuständigerweise“ erfüllen soll. Wenn die Kommunen eine Zuständigkeit, z.B. für Kinderbetreuung oder bei der Integration haben, dann müssen diese auch die Rahmen-

bedingungen dafür setzen können. Wenn Bund oder Freistaat hier aber dann „unzuständigkeitshalber“ allgemeine oder sogar mit individuellem Rechtsanspruch ausgestattete Vorgaben machen, dann müssen sie sich um deren Umsetzung auch kümmern bzw. erkennen, dass Ressourcen einfach auch endlich sind. „Unsere Herzen sind groß, aber die Aufnahmefähigkeit begrenzt“, zitiert Bürgermeister Franz Obesser den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck. „Wir fordern konkrete Hilfen bei der Bewältigung unserer Aufgaben und nicht nur lange Aufzählungen, was schon alles gemacht wird bzw. wie man noch ein paar Wochen oder Monate überbrücken kann. Es braucht eine dauerhafte Lösung dieser Thematik und eine entsprechende Ausstattung der Kommunen, um diese Aufgaben meistern zu können.“

Die Dachauer Kommunalpolitiker werden nun erneut mit konkreten Vorschlägen den intensiven Kontakt zu allen in der Bundes- oder Landesregierung vertretenen örtlichen Abgeordneten suchen. „Wir erwarten hier konkrete Entlastungen, direkte Hilfen sowie eine deutliche finanzielle Unterstützung für die integrativen Aufgaben in den Gemeinden,“ erklärt Bürgermeisterobmann Stefan Kolbe im Namen aller Bürgermeister.

## Zaun um den Schulcampus

(KA) Der im Herbst 2021 eingeweihte neue Schulcampus in der Krenmoosstraße mit seiner großangelegten Sport-Außenanlage mit Klettergerüst, Boulderwand, Kleinspielfeld, Kurzstreckenbahn, Weitsprunganlage, Verkehrsgarten, Schurgarten, Sprungtrampolin etc. hat sich zu einem beliebten Treffpunkt in Karlsfeld entwickelt – leider nicht nur für Schüler und für Nutzer, die den Platz mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit behandeln. Aufgrund zahlreicher Anwohnerbeschwerden sah sich die Gemeindeverwaltung auf Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses jetzt gezwungen, einen Zaun um die Außenplätze zu errichten. Mit dem Bau wurde am 30. Januar 2023 begonnen.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung und nach Beschluss des Gemeinderates in der Planungsphase der neuen Grundschule wurde damals ein „offener Schulcampus“ umgesetzt, der dem Wohl der Gemeinde dienen sollte. Jüngst hatten Jugendliche in der Jungbürgerversammlung am 16. Januar ihren Wunsch nach mehr öffentlichen Plätzen – vor allem von mehr Sportplätzen – bekräftigt. Leider ergaben sich in der Praxis mehrere Problematiken.

Eingesetzte Teams der Jugendarbeit und des Gebäudemanagements konnten durch zahlreiche Termine vor Ort zu verschiedenen Zeiten, auch am Wochenende, feststellen, dass diejenigen Kinder, Jugendliche und deren Eltern den Platz bis circa 18.00 Uhr auf dem Schulcampus nutzen, die sich an die Spielregeln halten und den Platz sauber hinterlassen. Das nicht tragbare Verhalten einiger Personen

nach 18.00 Uhr, Vandalismus und große Lärmbelastigung sowie der daraus resultierende Druck zahlreicher Anwohner und deren Beschwerden, hat schließlich zum Beschluss des Gemeinderates geführt, die Umzäunung zu veranlassen.

Das Gebäudemanagement der Gemeinde hat seit Eröffnung des Schulcampus durch eine enge Netzwerkarbeit mit den Schulen, der Polizei, der Jugendarbeit und den eigenen Teams versucht, den teils ausufernden Vandalismus wie Beschädigungen der Gebäude, umgeschmissene und entleerte Mülltonnen, umgeschmissene oder verbogene Schilder, Verunreinigungen etc. zu reduzieren. „Kleinere“ Schäden werden meist von den Hausmeister-teams des Gebäudemanagements

erledigt, bevor die Nutzer wieder in die Objekte kommen. Anwohner erwarten jedoch zu jeder Tages- und Nachtzeit die Sicherstellung der Regelung zur Nutzung des Geländes sowie die Sicherstellung, dass keine Kinder und Jugendlichen, insbesondere in den Abend- und Nachtstunden, das Gelände nutzen. Dies ist nicht umsetzbar, da dies einer 24 Stunden-Überwachung bedürfe.

Mit der Fertigstellung des Zauns wird im Laufe des März gerechnet. Die Türen und das Tor werden nach Fertigstellung des Zauns angefertigt. Nach dem Bau des Doppelstabmattenzauns mit zwei Metern Höhe ist das Gelände nur noch für die Schulen und die Mittagsbetreuung nutzbar.

Foto: KA



Stefan Kolbe  
1. Vorsitzender Kreisverband Dachau



Stefan Löwl  
Landrat Landkreis Dachau



Peter Felbermeier  
2. Vorsitzender Kreisverband Dachau



Harald Dirlenbach  
Erster Bürgermeister Vierkirchen



Richard Reischl  
Erster Bürgermeister Hebertshausen



Franz Obesser  
Erster Bürgermeister Markt Indersdorf



Marcel Fath  
Erster Bürgermeister Peterhausen

Bequem, sicher  
& zeitsparend!

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

**BÜRGER  
SERVICE  
PORTAL**

Die Bürger- und Service-App

der Gemeinde Karlsfeld

**Bürgerservice**

Elektronische  
Formulare ...



**Entsorgungskalender**

Entsorgungstermine ...

**Mängelmelder**

Mängel per Nachricht  
schicken ...

Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox

Anmeldung unter:  
[www.karlsfeld.de/  
newsletter-anmeldung](http://www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung)

## Hallenbad Karlsfeld endgültig geschlossen

Keine leichte Entscheidung für den Gemeinderat



Foto: Gemeinde Karlsfeld

Leichtgefallen ist dem Gemeinderat die Entscheidung sichtlich nicht. In der Gemeinderatssitzung am 2. März 2023 hat der Gemeinderat nach einer sehr emotionalen Diskussion, unter erneuter Abwägung aller vorliegenden Fakten, schweren Herzens beschlossen, das Karlsfelder Hallenbad endgültig zu schließen. "Das war einer der schlimmsten und schwierigsten Entscheidungen während meiner ganzen Laufbahn", so der Erste Bürgermeister Stefan Kolbe.

Die Gemeindeverwaltung hat in den letzten Wochen noch einmal intensiv verschiedene Varianten geprüft und Szenarien erstellt, um eine Finanzierung der Sanierung sowie der dramatisch steigenden Betriebskosten darzustellen. Dies ist aber leider nicht gelungen. "Ich möchte an dieser Stelle nochmal betonen und klarstellen, dass der Weiterbetrieb nicht am Willen gescheitert ist, sondern aufgrund des

strukturellen Defizits einfach unmöglich war", so Bürgermeister Stefan Kolbe. Trotz teilweiser dramatischer Kürzungen in der Szenarienrechnung konnten ein Betrieb oder gar eine Finanzierung nicht realisiert werden.

Das Defizit des laufenden Betriebs des Karlsfelder Hallenbades lag in den letzten fünf Jahren jeweils zwischen 400.000 Euro und 600.000 Euro jährlich. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen - insbesondere bei den Energiepreisen - ist künftig mit einem jährlichen Defizit im laufenden Betrieb von ca. einer Million Euro zu rechnen. Selbst bei einem stark reduzierten Betrieb des Hallenbades (Nutzung nur als Schulschwimmbad und Vereinsschwimmbad) ist immer noch von jährlichen Betriebskosten von rund 700.000 Euro auszugehen.

Für eine Generalsanierung müsste die Gemeinde trotz einer staatlichen Förderung noch mindestens neun Millionen Euro selbst aufbringen (aufgrund von Preissteigerungen eher 10 Millionen Euro). Aufgrund fehlender Rücklagen wären diese neun Millionen Euro komplett durch Kreditaufnahmen zu finanzieren. Bei einem angenommenen Zinssatz von derzeit rund vier Prozent und einer Tilgung von

einem Prozent wäre dies eine weitere jährliche Belastung von rund 450.000 Euro. Die jährlichen Kosten würden sich somit auf rund 1,45 Millionen Euro (bzw. rund 1,15 Millionen Euro bei einem stark reduzierten Betrieb) erhöhen. All diese Faktoren machten die Entscheidung des Gemeinderates unausweichlich.

Guthaben von gekauften Eintrittskarten werden natürlich zurückerstattet. Bitte wenden Sie sich erst telefonisch an das Hallenbad (vormittags unter 08131/997592) zwecks der Kartenauslösung bzw. Wertermittlung. Erst dann kann der Betrag überwiesen werden. Gerne können Sie sich bei Fragen auch an Frau Schindler unter der Telefonnummer: 08131/99-182 wenden. Was jetzt mit den freien Flächen passiert, wird im Gemeinderat beraten werden müssen.

### Fundbüro und Fundfahrräder

Zimmer 08 und 09/EG

#### Telefon:

08131/99-137, Karin Sudwischer  
08131/99-139, Nicole Franke  
08131/99-142, Luise Reisach

#### Abgegeben wurden:

- mehrere Damen- und Herrenfahrräder;
- einzelne Schlüssel;
- mehrere Schlüssel mit Täschen oder Anhängern;
- Smartwatch;
- div. Halsketten;
- Ohrringe;
- Schmuckkästchen;
- Brillen;
- Bargeld;
- Rucksack mit Inhalt;
- Geldbeutel;
- Jacken;
- Handschuhe;
- Ladekabel;
- Holzspielzeug;
- Hundemarken;
- Air Pods;
- Kreditkarte;
- Fotoapparat;
- Air Pod Ladecase

Stand: März 2023

## Neue Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Karlsfeld



Erst im vergangenen Jahr hatten Bürgermeister Stefan Kolbe und der Gemeinderat Karlsfeld beschlossen, eine Partnerschaft für Demokratie zu gründen. Am 1. Januar 2023 fiel sodann der Startschuss der neuen Partnerschaft in Karlsfeld. Geleitet wird diese über das federführende Amt in der Gemeinde Karlsfeld. Die pädagogische Begleitung und Beratung läuft dabei über die Koordinierungs- und Fachstelle, welche vom Kreisjugendring Dachau übernommen wurde.

Gemeinnützige Vereine, Initiativen und Organisationen können sich ab sofort mit Ideen oder konkreten Projektvorhaben an die Koordinierungs- und

Fachstelle wenden. Für die erste und zugleich konstituierende Sitzung des Begleitausschusses am 16. März wurden Anträge mit einem Fördervolumen über 500,00 Euro bis zum 1. März entgegengenommen. Informationen zur Antragstellung und dem Aufbau der Partnerschaft entnehmen Sie der Website: <https://www.kjrdachau.de/demokratie-leben/partnerschaft-fuer-demokratie/foerderantrag-beratung>.

Im Begleitausschuss sind diverse Organisationen und Initiativen aus Karlsfeld vertreten. So werden zukünftig u.a. Vertreter\*innen der SMV der Mittelschule Karlsfeld, des Seniorenbeirats, des Helferkreises, der

Kunterbunte Inklusion e.V. und der Pfadfinderjugend Karlsfeld über die eingereichten Projekte abstimmen.

Die Ziele der Partnerschaft müssen bei der Antragstellung berücksichtigt werden. Gefördert werden Projekte, die in Karlsfeld gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit stark machen möchten. Auch Beteiligungsprojekte mit dem Ziel der Demokratieförderung sind förderfähig. Ebenso wie Projekte mit einem integrativen und inklusiven Ansatz, die die Vielfalt unserer Gesellschaft als Chance sehen.

Neben dem Aktionsfonds, der 50.000 Euro an Fördergelder enthält, werden auch mit einem Jugendfonds die Belange und Wünsche der Jugend in Karlsfeld mit finanziellen Mitteln unterstützt. Die Verwaltung von Jugendprojekten obliegt dem Jugendrat Karlsfeld als Entscheidungsgremium.

Man ist sich einig: Demokratie lebt von Engagement und Zivilcourage. Damit sind es vor allem engagierte Bürger\*innen, die mit ihrer Leidenschaft die Demokratie lebendig halten. In Karlsfeld sind die Weichen für die Gestaltung einer lebendigen Demokratie gestellt. Nun liegt es an den Initiativen und Vereinen, die Möglichkeiten der Partnerschaft zu nutzen.

**Bürgermeister Stefan Kolbe (Mitte) und Geschäftsleiter Francesco Cataldo (rechts) beraten sich mit dem Jugendrat. Foto: Kreisjugendring Dachau**

### Für To-go: Ab jetzt Mehrweg nutzen!

Sie bestellen gerne das Essen für zu Hause oder nehmen sich öfter die Mahlzeit unterwegs mit? Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit „nachhaltig“ einzukaufen, indem Sie sich Speisen und Getränke in Mehrweg verpacken lassen. Denn seit Januar 2023 sind bundesweit Gastronomiebetriebe gesetzlich verpflichtet, Essen und Getränke zum Mitnehmen auch in Mehrwegverpackungen anzubieten. Der Betrieb muss auf sein Mehrwegangebot deutlich sichtbar (z.B. Infotafel etc.) hinweisen. Dabei darf die Mehrwegvariante nicht teurer als die Einwegverpackung sein.

Kleinere Betriebe – etwa Imbissbuden – mit maximal fünf Beschäftigten und unter 80 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche sind von der Mehrwegangebotspflicht befreit.

Diese müssen aber ihren Kunden anbieten, selbst mitgebrachte Behälter abzufüllen. Gastroketten können von der Ausnahme für kleine Unternehmen aber keinen Gebrauch machen. Zwar mag die Verkaufsfläche der einzelnen Verkaufsstellen kleiner als 80 Quadratmeter sein. Aber wenn im gesamten Unternehmen insgesamt mehr als fünf Beschäftigte arbeiten, gilt die Ausnahme nicht für sie.

Mit der sogenannten Mehrwegangebotspflicht soll das Abfallaufkommen durch Einwegverpackungen verringert werden. Durch To-go-Einwegverpackungen fallen jährlich rund 190.000 Tonnen Abfall in Deutschland an (Quelle: Deutsche Umwelthilfe e.V.).

Bitte nutzen Sie jetzt diese Möglichkeit

und wählen Sie in Zukunft Mehrweg für To-Go. Das spart unnötigen Müll und entlastet unsere Umwelt.

**Mehrwegverpackung für Speisen. Foto: Kommunale Abfallwirtschaft**



### Verschenkmart Dachau

Die kostenlose Online-Börse der Abfallberatung im Landkreis Dachau wurde eingerichtet, damit ausrangierte, aber noch gute Dinge nicht weggeworfen sondern weiterverschenkt oder getauscht werden können. Denn viele Dinge wie z.B. das ausgediente Fahrrad, der alte Schreibtisch, das Kaffeeservice... sind eigentlich viel zu schade zum Wegwerfen. Was für den einen wertvollen Platz verschwendet, ist für den anderen noch gut zu gebrauchen.

Unter [www.verschenkmart-dachau.de](http://www.verschenkmart-dachau.de) können Dinge, die getauscht oder verschenkt werden, zeitunabhängig und unkompliziert selbst eingetragen und bei Vermittlungserfolg gelöscht werden. Die Börse hat für alle Vorteile: Man spart Entsorgungskosten, schafft Platz, macht anderen damit eine Freude und tut etwas für die Umwelt.



## Karlsfeld ist Mitglied im Klima-Bündnis



Seit Ende vergangenen Jahres ist die Gemeinde Karlsfeld nun offizielles Mitglied beim Klima-Bündnis, dem größten europäischen Netzwerk, das sich dem Klimaschutz verschrieben hat.

Mit dem Beitritt verpflichtet sich die Gemeinde zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 95 Prozent bis 2050 (gegenüber dem Stand von 1990), zur Klimagerechtigkeit in Partnerschaft mit indigenen Völkern und zum Verzicht der Nutzung von Tropenhölzern. Dabei soll in der Gemeinde künftig nach den Klimaschutz-Prinzipien des Klima-Bündnisses gehandelt werden: fair, naturkonform, lokal, Ressourcen schonend und vielfältig.

Die Mitgliedschaft stärkt dabei die eigenen Klimaschutzvorhaben der Gemeinde, die aktuell im Rahmen des zukünftigen Klimaschutzkonzeptes erarbeitet werden und weist so den Weg in eine klimafreundliche Zukunft für alle.

Quelle Logo: <https://www.klimabuendnis.org/newsroom/ressourcen/pressefotos/logos.html>

Quelle Prinzipien-Grafik: <https://www.klimabuendnis.org/ueber-uns/prinzipien.html>

## Aktion „Sauberes Karlsfeld“

Auch dieses Jahr freut sich die Gemeinde Karlsfeld darüber, dass es mittlerweile zum 54. Mal heißt: Rama Dama! Stattfinden wird die Aktion am Samstag, den 22. April 2023.

Die Aktion Sauberes Karlsfeld wird seit vielen Jahren von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld durchgeführt. An der Aktion werden viele Karlsfelder Vereine sowie im

Vorfeld Kindergärten und Schulen am Frühjahrsputzen teilnehmen. Die blauen Müllsäcke werden ab 7.00 Uhr am Parkplatz am Seegarten ausgegeben. Die Gemeinde belohnt die Helfer auch dieses Jahr wieder mit einer Brotzeit. Jeder Helfer leistet hier einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes, sauberes Karlsfeld, wofür sich die Gemeinde bereits jetzt herzlich bedanken möchte.



## Energiesprechstunde

Energiesprechstunde am Donnerstag, 4. Mai 2023, von 17.00 bis 18.00 Uhr, im Rathaus. Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vor dem Termin über [klimaschutz@karlsfeld.de](mailto:klimaschutz@karlsfeld.de) oder unter 08131/99-202 an.

Quelle Bild mit Glühbirne: freepik.com

## Der bienen- und insektenfreundliche Garten

Am Donnerstag, 30. März, um 19.00 Uhr, hält Imkerin und Autorin Ulrike Windsperger in der Gemeindebücherei Karlsfeld einen Vortrag über bienen- und insektenfreundliche Pflanzen.

Der Eintritt zur gemeinsamen Veranstaltung von Gemeindebücherei und der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz ist frei. Näheres auf Seite 12.



## Auf dem Weg zum energieautarken Betrieb

Der tägliche Strombedarf der Kläranlage Karlsfeld entspricht circa dem Jahresverbrauch eines 4-Personen-Haushalts. Optimierungen und Investitionen in den wirtschaftlichen Betrieb der seit 1967 bestehenden Kläranlage haben daher eine große Auswirkung auf das energetische Konzept der Gemeinde Karlsfeld. Bereits seit 1987 wird Klärgas in Strom und Wärme umgewandelt. 2022 wurden rund 73 Prozent des benötigten Stromes selbst erzeugt und die kostenlose Wärme zum Heizen der Kläranlagengebäude und des nahegelegenen Bauhofs genutzt. In diesem Jahr wird der nächste Baustein zum energieautarken Betrieb umgesetzt. Mit Erneuerung der Elektrotechnik kann der Wirkungsgrad der Abwasserreinigung optimiert und auf zukünftig strengeren Anforderungen der Abwasserreinigung angepasst werden. Zusätzlich soll Photovoltaik den Spitzenbedarf der Kläranlage decken. Hauptaufgabe der Kläranlage ist der Umweltschutz in

Bezug auf die Reinigung des Abwassers. Reinigungsleistung von über 98 Prozent wird erzielt. Jedoch soll die Reinigung des hohen Gutes „Wasser“ möglichst energiearm erfolgen. Daher planen die Gemeindewerke bereits die

Errichtung eines zweiten Faulbehälters mit wärmeoptimierten Betrieb, der in Zukunft als Speicher für die kalte Jahreszeit dienen soll.

Foto: Sebastian Laube



## Was wäre die Welt ohne Bäume: Bäume und Medizin

Die heilenden Kräfte des Baumes beschränken sich nicht nur auf Seele und Geist, wie schon in manchen letzten Artikeln (z.B. Waldbaden) dieser Serie beschrieben. Mittel gegen verschiedene körperliche Beschwerden können von ihnen gewonnen werden.

Schon der Anblick von Wald wirkt sich positiv auf unsere Gesundheit aus. Eine der frühesten Studien zur gesundheitlichen Wirkung des Waldes erschien schon 1984 im Wissenschaftsmagazin 'Science'. Demnach wirkt allein schon der Anblick von Bäumen messbar positiv.

Patienten, die nach einer OP aus dem Krankenhausfenster ins Grüne schauten, wurden schneller gesund als die, die nur auf eine Hausmauer geschaut haben. Zudem brauchten die Patienten mit „Baumblick“ auch weniger Schmerzmittel.

Eiche, Rosskastanie, Fichte & Co bereichern die Regale der Apotheken mit natürlichen Arzneien.

**Fichte:** gegen Atemwegsbeschwerden

**Erle:** kühlend, zusammenziehend und hilft bei schwachem Zahnfleisch

**Esche:** gegen Gicht

**Ginkgo:** gegen Demenz

**Kiefern:** helfen, das Nervensystem und den Kreislauf zu stärken

**Birke:** für harntreibende Medikamente; reinigend und belebend

**Roskastanie:** gegen Venenerkrankungen

**Eiche:** es sind hier weder die Blätter noch die Eicheln, die die heilsamen Wirkstoffe enthalten, sondern die Rinde und Zweige. Die Gerbstoffe wirken desinfizierend und fördern die Wundheilung

**Weide:** wirkt schmerzstillend und hemmt Entzündungen und senkt Fieber. Auch hier wirkt die Rinde als heilend. Die Rinde gilt als Aspirin-Ersatz

**Ahorn:** er steht sogar auf der Liste der wichtigsten Heilpflanzen des Ebers-Papyrus von 1600 v. Chr. Hildegard von Bingen empfahl das gewärmte Holz bei Gicht.

**Buche:** Buchenasche wirkt desinfizierend. Frische Blätter kühlen bei Schwellungen, Gerstenkorn oder Geschwüren.

**Linde:** Stärkung der Abwehrkräfte und jeder kennt den viel gelobten Lindenblütentee

**Eibe:** Mittel gegen Krebs werden aus diesem Nadelbaum mittlerweile gewonnen.

Natürlich gibt es neben diesen heimischen „Medizin-Bäumen“ auch zahlreiche Exoten mit Heilkräften. Doch für viele natürliche Heilmittel muss man nicht in die Ferne schweifen, denn sie wachsen auch direkt vor der Haustüre.

*Der Baum gibt sogar noch dem Schatten, der gekommen ist, ihn abzuschlagen.*  
Japanisches Sprichwort

Artikel und Foto: Gemeinde Karlsfeld - Abteilung Grünanlage



## Der bienen- und insektenfreundliche Garten

Am Donnerstag, 30. März, um 19 Uhr, hält Imkerin und Autorin Ulrike Windsperger in der Gemeindebücherei Karlsfeld einen Vortrag über bienen- und insektenfreundliche Pflanzen. Sie informiert über das Leben der Honigbiene und anderer Insekten, wie z.B. Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co., sowie deren Bedeutung für die Natur und für uns Menschen. Außerdem gibt sie Tipps für die Gestaltung eines insektenfreundlichen Gartens. Eingeladen sind alle Naturliebhaber mit Balkon oder Garten, die

etwas für den Erhalt und die Lebensgrundlage von Bienen leisten wollen.

Referentin Ulrike Windsperger hat Gartenbau studiert. Sie ist auch als Universitätsdozentin und Kräuterpädagogin tätig.

Der Eintritt zur gemeinsamen Veranstaltung von Gemeindebücherei und der Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei, telefonisch unter 08131/99-130 oder per E-Mail an [buecherei@karlsfeld.de](mailto:buecherei@karlsfeld.de).

## Der Kiebitz – ein gefährdeter Gemeindebewohner

Jahr für Jahr ab Februar kündigen die Kiebitze mit ihren lauten „Kie-witt!“-Rufen den Frühling an. Leider lässt sich der markante Ruf immer seltener vernehmen, nachdem der Bestand in den letzten Jahrzehnten deutschlandweit um circa 90 % zurückgegangen ist. Die Gründe dafür sind vielfältig: Brutgebiete werden durch Bebauung kleiner, Wandel in der Landschaft und Bewirtschaftung haben die Lebensbedingungen erheblich verschlechtert und Fressfeinde sind heute deutlich häufiger als früher. Zusätzlich ist es oft die intensive Freizeitnutzung, welche mit zahlreichen Störungen den Brutern Erfolg vermindert. Denn wenn die Altvögel vom Nest flüchten, ist dieses leichte Beute für Fressfeinde oder kühlt aus und die Eier sterben ab.

Deshalb helfen seit 2016 die Dachauer Landwirte und der Landschaftspflegeverband Dachau e.V. im Rahmen des Projektes „Netzwerk Kiebitz“ zusammen

und versuchen, diesem bedrohten Ureinwohner unserer Heimat unter die Flügel zu greifen.

### Wie kann jeder helfen?

Natürlich soll der Genuss unserer heimischen Natur und Landschaft weiterhin möglich sein, aber wir müssen uns alle bewusst werden, dass schon eine einzige gravierende Störung den Brutern Erfolg eines ganzen Jahres zunichtemachen kann! Wir bitten Sie deshalb herzlich, zwischen 1. März und 31. Juli diese Verhaltensregeln in der freien Landschaft zu beachten:

- bleiben Sie auf den befestigten Wegen
- leinen Sie ihren Hund an
- nutzen Sie keine Drachen, Drohnen oder sonstige Fluggeräte
- folgen Sie den Hinweisen auf der Beschilderung in den Brutgebieten

Wir hoffen, dass die Kiebitze in 2023 eine erfolgreichere Brutsaison erleben. Bitte unterstützen Sie das Netzwerk Kiebitz bei diesem Anliegen! Sie helfen damit, den Fortbestand des Kiebitzes und vieler weiterer Arten zu sichern.

Gerne informiert Sie auch der Landschaftspflegeverband Dachau (Telefon: 08131-2795311, E-Mail: [lpv-dachau@t-online.de](mailto:lpv-dachau@t-online.de)) zu allen Fragen rund um das Thema.



Foto: Landschaftspflegeverband Dachau

## Jahresprogramm Verein Dachauer Moos ist erschienen

Auch in diesem Jahr hat der Verein Dachauer Moos wieder ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt. Los geht's mit dem Kurs „Wild- und Heilpflanzen erkennen und verwenden“, bei dem man von Frühjahr bis Herbst essbare Kräuter, Knospen, Blätter und Früchte bestimmen und verwenden lernen kann. Natürlich sind auch die beliebten Brotbackkurse sowie verschiedene kultur- und landschaftsgeschichtliche Radtouren und Fotokurse wieder dabei. Familien mit Kindern können erfahren wie man sich klimabewusst gesund ernährt und sich bei den Naturerlebnistagen „Im Moos nix los?“ auf die Spuren

der Torfstecher und deren Familien begeben. Und natürlich werden wir auch in diesem Jahr bei Mini-Karlsfeld präsent sein!

Weitere Informationen zu unserem Jahresprogramm und dessen Download finden Sie auf unserer Homepage unter [www.verein-dachauer-moos.de/aktuell/jahresprogramm](http://www.verein-dachauer-moos.de/aktuell/jahresprogramm).

Über unsere Aktivitäten informieren wir Sie laufend auch über die social media-Kanäle von Instagram und Facebook ([verein.dachauer.moos](https://www.facebook.com/verein.dachauer.moos)).

Weitere Auskünfte und Anmeldungen unter 08131/2758585 oder [umweltbildung@verein-dachauer-moos.de](mailto:umweltbildung@verein-dachauer-moos.de)



**Ort vieler Veranstaltungen: Das UmweltHaus Dachauer Moos am Obergas-hof. Foto: Verein Dachauer Moos**



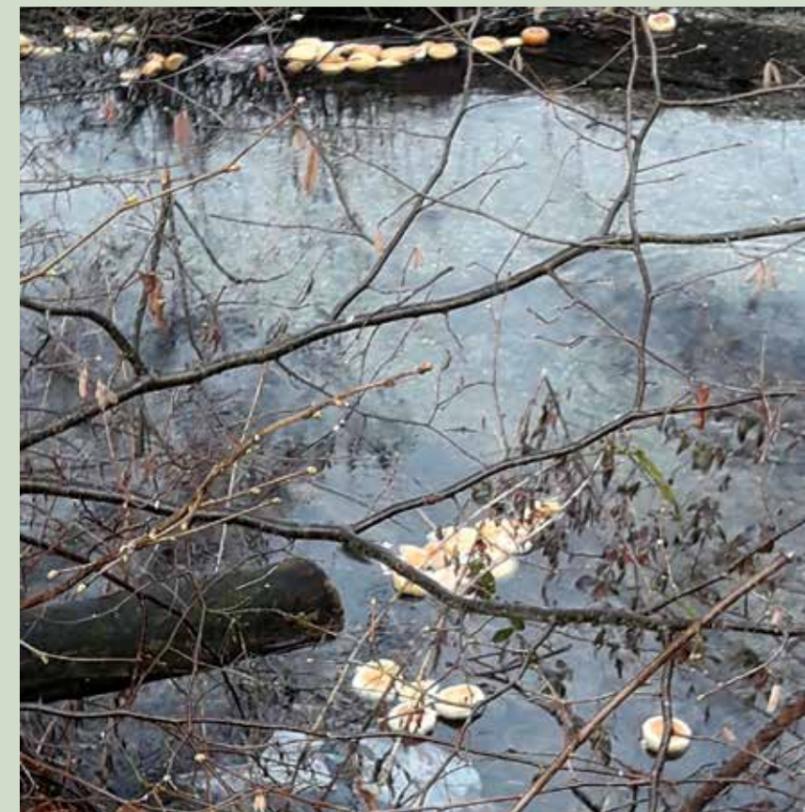
## Warum man Wasservögel nicht füttern sollte

Es ist immer wieder zu beobachten, dass Enten und andere Wasservögel an Gewässern wie am Moosgraben, Krebsbach und im Bereich Augustenfelder Weg in Karlsfeld mit Brotresten gefüttert werden. Nicht gefressenes Brot belastet aber das Gewässer: Es zersetzt sich und gibt dabei Nährstoffe frei, die wiederum das Algenwachstum fördern. Eine mögliche Folge: Ein Gewässer "kippt", weil es nicht mehr genug Sauerstoff bietet. Verschärfend wirkt, dass herumliegende Futterreste oft auch noch Rattenkolonien als Nahrungsquelle dienen.

Viele wissen dabei nicht, dass ausgerechnet der "Entenfutter-Klassiker" Brot das gefährlichste Futter für die Tiere ist, wie nicht nur Vogelschutz-Experten immer wieder betonen. Brot statt natürlicher Kost, das ist für die Enten zudem ungesund. Die Enten haben zwar vom Brot ein Völlegefühl, aber es enthält für sie keine Nährstoffe. Was die Brotreste dagegen oft enthalten, ist Schimmel - und der ist für die Vögel genauso giftig wie für Menschen. Zudem ist Brot auch kein geeignetes Futter, denn es enthält für die Enten zu viel Salz und Zucker - und es quillt im Magen auf. Das kann je nach gefressener Menge für die Tiere tödlich enden.

Deshalb unsere eindringliche Bitte: Unterlassen Sie das Füttern der Enten an Gewässern!

Foto: Gemeinde Karlsfeld



## Insektenparadies: Der Landkreis Dachau summt!

Das fünfjährige Jubiläum startet die Initiative „Der Landkreis Dachau summt!“ mit einer neuen Partnerschaft. Gemeinsam mit den 46 Obst- und Gartenbauvereinen im Landkreis sollen Freiflächen rund um Firmen insekten- bzw. bienenfreundlicher gestaltet werden.

„Auf den Freiflächen von Unternehmen sieht es manchmal schon sehr trist aus: Rasen und in Form geschnittene Sträucher wie Thuja und Buchs dominieren. Besonders eintönig ist es zumeist in den Gewerbegebieten, dort gibt es selten Futter oder Unterschlupfmöglichkeiten für Insekten“, berichtet Kreisfachberater Siegfried Lex. Aus diesem Grund hat die Initiative diese Flächen als Schwerpunkt für die Aktivitäten in 2023 gewählt und sich mit den Obst- und Gartenbauvereinen einen starken Partner ins Boot geholt.

Werner Gruber, 1. Vorsitzender des Vereins für Gartenbau und Landschaftspflege Kreisverband Dachau e.V. erklärt die Rolle der Vereinsmitglieder: „Sobald es zu grünen beginnt, werden die lokalen Vereinsmitglieder bei den örtlichen Firmen vorbeischaun und

über das gemeinsame Projekt informieren. Bei Unternehmen, auf deren Flächen es schon summt, können sie anhand von festen Kriterien prüfen, ob es für die Auszeichnung als ‚Insektenparadies‘ reicht.“

Unternehmen, deren Flächen noch nicht naturnah gestaltet sind, können sich kostenlos bei den Kreisfachberatern informieren:

Beate Wild, Telefon 08131/74-1851, E-Mail [beate.wild@lra-dah.bayern.de](mailto:beate.wild@lra-dah.bayern.de).

Siegfried Lex, Telefon 08131/74-237, E-Mail [siegfried.lex@lra-dah.bayern.de](mailto:siegfried.lex@lra-dah.bayern.de).

Die naturnahe Umgestaltung von Freiflächen bietet Firmen viele Vorteile:

Studien belegen die dramatischen Rückgänge von Insekten und auch anderen Tierarten, denn grün ist nicht gleich grün. Nur heimische Pflanzen bieten heimischen Tieren Nahrung. Naturnah

angelegte und gepflegte Freiflächen bieten außerdem auch wertvollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Die Projektleitung von „Der Landkreis Dachau summt“, Melitta Fischer, freut sich schon auf die Auszeichnung heimischer Firmen als Insektenparadies.

**V.l.n.r.: Die beiden Vorstände des Kreisverbands für Gartenbau und Landschaftspflege, Werner Gruber und Dr. Manfred Kotzian, die Kreisfachberater Beate Wild und Siegfried Lex sowie die Projektleitung von „Der Landkreis Dachau summt“, Melitta Fischer. Foto: Andreas Kastner**



## Feuerwehr hautnah: Der Erlebnistag in Karlsfeld!

Jeder, egal ob jung oder alt, kennt die Rufnummer 112. Wenn es einmal brenzlich wird, ruft man die Feuerwehr. Aber WAS und WER steckt hinter dieser Nummer? Ganz unter dem Motto „Sehen. Staunen. Mitmachen.“ steht der diesjährige Erlebnistag der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld. Am 13. Mai 2023 laden die Einsatzkräfte alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich im Gerätehaus in der Falkenstraße 32 ein Bild von der Arbeit hinter den Kulissen zu machen. „Nach zwei Jahren Coronapause sollen die Karlsfelderinnen und Karlsfelder endlich mal wieder die Möglichkeit bekommen, ihre Feuerwehr genauer kennenzulernen und zu erleben“, sagt Kommandant Michael Peschke.

Erleben ist ein gutes Stichwort, denn da haben sich die ehrenamtlichen Helfer richtig was einfallen lassen. „Wassermarsch“, heißt es da zum Beispiel bei Vorführungen eines Einsatzes. Weiterhin werden neben den Fahrzeugen und der dazugehörigen Technik auch die verschiedenen Schutzausrüstungen vorgestellt. Mitmachen kann man u.a. bei einem Feuerlöschtrainer und somit auch selbst einen „Brand“ löschen. Das Feuerwehrhaus wird in Form einer „Schnitzeljagd“ seine Türen und Tore öffnen. Die Jugendfeuerwehr präsentiert sich mit einem Stand und spannenden Aktionen. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, mit verschiedenen Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen.

Allen, die es jetzt schon kaum erwarten können, markieren sich einfach Samstag, den 13. Mai 2023 von 10 bis 16 Uhr rot in ihrem Kalender. Die Feuerwehr freut sich auf zahlreiche Gäste bei jedem Wetter. Weitere Infos und das vollständige Programm gibt es unter [www.staerkermitdir.de](http://www.staerkermitdir.de)!

# TAG DER OFFENEN TÜR ERLEBNISTAG FEUERWEHR

Sehen. Staunen. Mitmachen.

**SAMSTAG, 13. MAI 2023**  
**VON 10 BIS 16 UHR**

**FEUERWEHRGERÄTEHAUS**  
**FALKENSTR. 32**  
**BEI JEDEM WETTER**



FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
KARLSFELD

Stark für Dich.  
Noch stärker mit **Dir.**

[www.staerkermitdir.de](http://www.staerkermitdir.de)

## Das BRK Dachau bildet 17 neue Sanitäter und Sanitäterinnen aus

Das Bildungszentrum des BRK Dachau konnte wieder einen Sanitätsgrundlehrgang erfolgreich abschließen. Am ersten Sanitätskurs des Jahres 2023 nahmen 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich teil. „Alle haben bestanden“, freute sich Ausbildungsleiter Michael Karlstetter. Gemeinsam mit Ausbilder Martin Kottermair unterrichtete er an insgesamt sechs Tagen in Theorie und Praxis, wie man im Notfall reanimiert und Leben rettet. An Fallbeispielen illustrierte Karlstetter die durchzuführenden Maßnahmen, gemäß dem Leitsatz „Vom Ersthelfer zum Sanitäter“. Die Altersspanne betrug 16 bis 54 Jahre. Dass die Ausbil-

dung zum Sanitäter und zur Sanitäterin Spaß macht, bestätigten auch Lena Reiter, Daniela Doll, Sandra Möhwald und Michaela Beck. Die vier jungen Frauen engagieren sich ehrenamtlich in den Wasserwachten Ainhofen und Karlsfeld und der Sanitätslehrgang ist für sie die Grundlage für die Ausbildung zur Wasserretterin. „Das machen wir dann im nächsten Jahr“, berichtete die 18-jährige Daniela Doll. „Besonders interessant seien die Fallbeispiele mit der Versorgung von stark blutenden Wunden, Bauchverletzungen und Wirbelsäulenverletzungen gewesen“, so Lena Reiter.

Der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath gratulierte im Rotkreuzsaal persönlich zur bestandenen Prüfung. „Wir brauchen Sie alle, weil Sie für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger da sind. Wir brauchen auch Nachwuchs für die Einheiten. Deshalb freue ich mich, dass so viele Teilnehmer den Kurs absolviert haben.“ Der BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt erläuterte, die Sanitätskurse seien der Grundstock eines jeden Rotkreuzlers. „Der Sanitätslehrgang ist häufig der erste Schritt für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu einer weiteren Tätigkeit in Rettungsdienst und Katastrophenschutz.“

## Wetbags im Kindergarten Zwergerlstube

Im BRK-Integrationskindergarten „Zwergerlstube“ in Karlsfeld gehört Umweltbildung zum Alltag von Kindern und Erzieherinnen. Seit Januar 2023 hat dort jedes Kind eine so genannte Wetbag. Dabei handelt es sich um einen Beutel aus recyceltem Material, der waschbar ist und über viele Jahre verwendet werden kann. Einrichtungsleiterin Jutta Seyfferth berichtet: „Bisher haben wir Plastiktüten für verschmutzte Kleidung und nasse Hosen verwendet, 500 bis 1000 Stück im Jahr. Das tut unserer Umwelt nicht gut.“ Nachhaltigkeit ist für Seyfferth also keine leere Worthülse. Umweltgestaltung zusammen mit den Familien für eine lebenswerte Umwelt ist ihr und ihrem Team ein wichtiges Anliegen. Auf Initiative des Kindergartens hat sich der Elternbeirat der „Zwergerlstube“ bereit erklärt, eine günstige Sammelbestellung zu übernehmen und die Idee auch sofort umgesetzt. Etliche Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke wurden im Dezember in einer Wetbag verpackt. „Zwei Geschenke auf einmal!“, sagt Jutta Seyfferth. Mittlerweile haben bereits 95 Prozent der Kinder in der „Zwergerlstube“ eine Wetbag an ihrer Garderobe. Nach dem

Kindergarten kann sie beispielsweise als Beutel für die nassen Schwimmsachen weiterverwendet werden. „Plastiktüte war gestern!“, so Seyfferth. Ihr langfristiges Ziel ist es, dass alle Kinder bereits mit einer Wetbag in den Kindergarten aufgenommen wer-

den. Seyfferth: „Einige bringen diese schon aus der Krippe mit oder haben von vornherein ein Elternhaus, das in diesem Bereich vorbildlich vorangeht.“

**Die Kinder der „Zwergerlstube“ mit ihren Wetbags. Foto: Kindergarten Zwergerlstube**



Unsere Kunden sind unsere Nachbarn und so beraten wir sie auch.

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Berater vor Ort freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen:  
Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld  
Tel. 08131 59393-6

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG





## „Die Jungen sind Experten in eigener Sache“

Viel Diskussionsbedarf bei der Jungbürgerversammlung

(KA) Der Karlsfelder Jugendrat, Mitarbeiter des Jugendhauses und der Aufsuchenden Jugendarbeit, eine Mitarbeiterin des KJR sowie Bürgermeister Stefan Kolbe und Jugend- und Schulreferentin Venera Sansone waren überwältigt von der hohen Anzahl an Jugendlichen, die sich am 16. Januar 2023 zur Jungbürgerversammlung im Karlsfelder Bürgerhaus eingefunden haben. Moderiert wurde die erfolgreiche Veranstaltung von Jugendratsvorsitzendem Jiyān Göcer.

Lange Zeit gab es keine politische Möglichkeit für die Jugendlichen, ihre Wünsche und Sorgen öffentlich zu machen. Durch den neu gewählten zwölfköpfigen Jugendrat, der jetzt über ein Jahr im Amt ist, bekommen die Jugendlichen wieder eine Stimme. „Das ist ein wichtiger, großer Schritt“, so der 19-jährige Jiyān Göcer. In der kurzen Zeit wurden bereits Projekte wie die Verschönerung des Treffpunkt-Pavillons zwischen Hallenbad und See oder das „Anti-Diskriminierungs-Projekt“ umgesetzt.

Zur Jungbürgerversammlung wurden jetzt 1.938 Karlsfelder Jugendliche von der Gemeinde eingeladen, rund 45 sind der Einladung gefolgt und



nahmen die Möglichkeit wahr, ihre Wünsche vor Ort anzubringen und zu diskutieren. Ihre Ideen und Wünsche zu den Themen Jugendhaus, See, öffentliche Plätze, Infrastruktur / Mobilität, kulturelle Angebote und Sportplätze konnten die Jugendlichen auf kleinen Zetteln an sechs Tafeln anbringen.

Eine große Anzahl der Jugendlichen wünschte sich den Skatepark zurück, der 2016 aufgrund vieler Mängel schließen musste und erneuert werden sollte, hierzu jedoch das Geld fehlt. Charide von der Ahe von der Aufsuchenden Jugendarbeit schlug daher den Jugendlichen vor, einen Antrag auf eine „mobile Skateanlage“ zu stellen. Auch eine Disco im Jugendhaus ist wieder gewünscht. Bürgermeister Stefan Kolbe kann sich selbst noch an die Zeit in seiner Jugend erinnern, in der die Disco im Jugendhaus immer ein beliebter Anlaufpunkt war.

Am See können sich viele ein Open-Air-Kino, Tretboote oder Festivals vorstellen. Bemängelt wurde die teils schlechte Beleuchtung am See, und

dass es zu wenig Mülltonnen gebe. Zahlreiche Punkte gab es für einen Bubble-Tea-Laden auf den öffentlichen Plätzen. Die Wiedereröffnung des Hallenbades, Hygieneartikel an Schulen, E-Scooter, bessere Busverbindungen und mehr Beleuchtung an einzelnen Plätzen wurden ebenfalls auf der Wunschliste angegeben. Auch im kulturellen Bereich waren die jungen Besucher durchaus kreativ: eine Bücherzelle, eine Afro-Shop oder ein Afro-Festival, verschiedene Religionen im Schulunterricht oder ein Programm für Menschen, die kein Deutsch sprechen. Sportbegeisterten waren die Themen Basketball- oder Beach-Volleyball-Plätze wichtig sowie vor allem öffentliche Fußballplätze.

Anschließend ging es in eine lebendige fast zweistündige Diskussion. Stefan Kolbe ist das Thema Jugend sehr wichtig, daher freute er sich auf einen „fruchtbaren“ Abend. Der Gemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit den Ergebnissen des Abends auseinandersetzen. Venera Sansone fügte hinzu, dass sie „alle Anliegen ernst nehmen, man

jedoch sehen müsse, welche Projekte umsetzbar sind“.

Gut vorbereitet las der zwölfjährige Shamon Dzwood, Klassensprecher der sechsten Klasse der Mittelschule Karlsfeld, seine lange Wunschliste vor: „In Karlsfeld werden mehr Wohnungen, Häuser, Garagen und öffentliche Fußballplätze benötigt. Yoga-Kurse oder ein Bowlingplatz wären auch toll“.

Sehr engagiert trug die 16-jährige Schülersprecherin der Mittelschule, Mimoza Bayrami, ihre Anliegen vor: „Besonders die Spielplatzsituation macht mir zu schaffen. Nicht nur, dass manche Spielplätze kaum instandgehalten werden, sondern vor allem, dass sich dort viele Drogenkonsumenten aufhalten. Es ist erschreckend zu hören, dass meine kleine Schwester mit elf Jahren schon weiß, wie Drogen riechen“. Hier verwies Bürgermeister Stefan Kolbe auf die Hausverwaltungen, denn die gemeindlichen Spielplätze werden vom Bauhof regelmäßig geprüft und gewartet. Venera Sansone bot jedoch an, bei der Korrespondenz mit den Hausverwaltungen unter-



stützend mitzuwirken, die Gemeinde jedoch darauf keinen Einfluss habe. In Sicherheitsangelegenheiten soll zukünftig die Sicherheitswacht in Karlsfeld unterstützen.

Mimoza Bajrami sprach das aus, was viele Jugendliche auf dem Herzen hatten. „Während Corona sind viele in ein tiefes Loch gefallen, denn wir konnten unsere Jugend in der Zeit nicht ausleben. Jetzt brauchen wir wieder mehr

Leben in Karlsfeld, auch Orte zum Zurückziehen und zum gemeinsamen Treffen, nicht nur für die Kleinen, sondern auch für Jugendliche“.

Sara und Laura gingen es hauptsächlich um die teilweise schlechte Beleuchtung an manchen „Ecken“ in Karlsfeld, wie beispielsweise am See, in der Neuen Mitte hinter dem EDEKA, in der Wehrstaudenstraße, am Eichinger Weiher oder am Karls-

felder See. „Wir fühlen uns an einigen Orten sehr unwohl“, so die beiden Schülerinnen.

Zentrale Themen waren an dem Abend bessere Busverbindungen, zum Beispiel zum Kino in Dachau, schlechte Beleuchtung, bessere Spielplätze und mehr Treffpunkte für Jugendliche. Auch hier griff Bürgermeister Stefan Kolbe ein Beispiel aus seiner Jugend auf, als seine „Clique mit Mopeds auch nie gern gesehen war in Karlsfeld“. Überraschend war für Kolbe der Wunsch einiger Jugendlichen, Angebote nicht nur über Social Media, sondern anhand von Aushängen auf dem „schwarzen Brett“ in Schulen etc. zu publizieren, da einige keinen Zugriff zu Computern haben.

Bürgermeister Stefan Kolbes Fazit an dem Abend: „Es gibt viel zu tun. Ich wünsche mir, dass wir den Prozess fortführen“. Diesem Wunsch stimmten alle Beteiligten zu und freuen sich auf eine baldige Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung. Zum Schluss bedankte sich die Gemeinde Karlsfeld für die rege Teilnahme noch mit Pizza bei den Jugendlichen.

Fotos: KA



## Kernsanierung der Dreifachturnhalle der Mittelschule

Nachhaltiger Beitrag für die Zukunft

Wie bereits bekannt, findet seit dem 9. Januar 2023 bis circa April 2024 die Kernsanierung der Dreifachturnhalle der Mittelschule Karlsfeld statt. Mit den Arbeiten sind Entkernungsarbeiten - kein Abbruch der Halle - sowie die Kompletterneuerung aller Hallenbestandteile innen wie außen geplant. Durch die Revitalisierung soll unter respektvollem Umgang mit dem Bestand eine Turnhalle entstehen,

welche einen nachhaltigen Beitrag für die Zukunft leistet.

Der Baustellenverkehr über die Bajuwarenstraße abgewickelt. Die Container dienen zur Zwischenlagerung von unterschiedlichen Utensilien, die während der Bauphase in der zu sanierenden Halle keinen Platz finden. Ein weiterer Container ist ein WC-Container, des Weiteren wurden zwei Kräne aufgestellt.

Der Hauptzubringer zur Baustelle ist über die Bajuwarenstraße auf den

Sportplatz der Mittelschule. Die eine oder andere Anlieferung erfolgt auch auf den Innenhof der alten Grundschule.

Im Zuge der Entkernungsarbeiten sowie auch der Sanierungsarbeiten ist mit den gewöhnlichen Beeinträchtigungen einer Baustelle zu rechnen. Die Gemeinde Karlsfeld bittet die Anwohner um ihr Verständnis, da es sich um eine Kernsanierung der Dreifachturnhalle handelt, die nicht ohne gewisse Beeinträchtigungen stattfinden kann.

## Der Tag der offenen Tür an der FOS4 Karlsfeld

Kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere Schule kennen! Am 21. Januar 2023 hatte eine Vielzahl an Besucher\*innen die Möglichkeit sich die Schule anzusehen, die Lehrkräfte sowie Schulleitung kennenzulernen und sich beraten zu lassen. Die Fachschaften Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie stellten sich auf kreative Weise vor. Beispielsweise boten selbst gestaltete Materialien und Plakate der Schüler\*innen einen Einblick in die unterschiedlichsten Lehrpläne. In einem Selbsttest konnten die Besucher\*innen herausfinden, ob sie verschiedene Cola-Sorten am Geschmack unterscheiden können und so in die Welt des Marketings schnuppern. Mikroskopieren und Insektenbestimmung gaben einen Einblick in Labortätigkeiten und gemeinsam mit den Schüler\*innen der Gestaltungsklassen konnten die Besucher\*innen selbst künstlerisch tätig werden. Auch die allgemeinen Fächer haben sich vorgestellt. Für sportlich Begeisterte waren in der Turnhalle Tischtennisplatten aufgestellt. Der „Mathematische Salon“ bot durch eine große Auswahl an Knobelaufgaben und Gedankenexperimenten einen interaktiven Einblick in den Lehrplan. „Richter für einen Tag“ war das Motto des Fachbereichs Rechtslehre. Die Besucher\*innen konnten mit der Lehrkraft über alltägliche Rechtsstreitigkeiten anhand typischer Fälle diskutieren und das passende Urteil fällen. In einem Vortrag der Schulleiterin Carola Zankl informierten sich die zahlreichen Besucher\*innen über die Schulart „Fachoberschule“ und über die verschiedenen Ausbildungsrichtungen. Die Schulleiterin stand zusammen mit ihrem Schulleitungsteam (Rosi Gampe und Theresa Winnen), den Vorständen des Schulvereins (Franz Elender, Gab-

riele Papp) und der Beratungslehrkraft (Stefanie Awdejew) Interessierten für Fragen zur Verfügung. Schulsozialarbeiterin Lina Rosenlehner stellte sich ebenfalls als Ansprechpartnerin für die verschiedensten Anliegen vor.

Bei der angebotenen Schulhausführung konnten allgemeine Fragen zur Ausstattung und zur Organisation gestellt werden. Interessante Gespräche konnten am Infostand der SMV sowie im Austausch mit den engagierten Schüler\*innen geführt werden. Außerdem wurden Projekte, die der Schule am Herzen liegen, wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sowie „Schule der Vielfalt“ oder unsere „Queer Peer“-Gruppe, die LGBTQIA-Schüler\*innen Möglichkeiten zum Austausch bietet, präsentiert.

Engagiert für das leibliche Wohl der Besucher war die Fachschaft Deutsch, die ein großes Kuchenbuffet am Pausenverkauf organisiert hatte. Die Spendenbox am Kuchenbuffet brachte 439,14 Euro für den Verein „Perspektiven für Bukina Faso e.V.“ ein. Der Schulverein „Fachoberschule Dachau e.V.“ rundete diesen Betrag nochmals auf 1000 Euro. Auch die



## Lernbegleiter gesucht!

Das Projekt (digitale) Lernbegleiter des Kreisjugendrings Dachau wurde zum Jahresbeginn 2021 ins Leben gerufen. Ausgehend von der Pandemie-Situation zum Projektstart war zunächst das Ziel, Kinder und Jugendliche, sowie deren Familien, in der akuten und herausfordernden Situation des Homeschoolings zu unterstützen. Denn die Situation war für viele überfordernd – ob aus psychischen, inhaltlichen, technischen oder rein organisatorischen Gründen. Mit einem

Netzwerk von über 50 Freiwilligen und der professionellen Leitung von Anne Röpke, Medienpädagogin beim KJR, konnten gezielt die Kinder und Jugendlichen unterstützt werden, die drohten, den Anschluss zu verlieren. Nicht immer ging es dabei ausschließlich um das Lernen. Auch der Austausch mit den Lernbegleitern waren eine wichtige Stütze für die Schülerinnen und Schüler. 2023 geht das Projekt in die zweite Laufzeit. Das neue Projektteam um die Leitung

Fachschaften Englisch, Latein und Spanisch kümmerten sich im Fremdsprachen-Bistro um die Verpflegung der Besucher\*innen. Bei Tapas, Frittatas und Crêpes bot sich zusätzlich die Möglichkeit, sich über den Fremdsprachenunterricht an der Fachoberschule auszutauschen.

Die vielen Besucher\*innen beteiligten sich rege an den angebotenen Veranstaltungen und gingen gut informiert und mit Informationsmaterial ausgestattet wieder nach Hause. Die Bilanz aller Beteiligten ist somit durchwegs positiv. Wir danken allen Helfer\*innen und besonders auch den vielen Schüler\*innen der Fachoberschule Karlsfeld für den gelungenen Tag der offenen Tür.

Anmeldungen können jederzeit telefonisch (08131/3359666) oder per E-Mail (info(at)fos-karlsfeld.de) durchgeführt werden.

Das Sekretariat ist am Montag und Mittwoch, von 7.30 bis 15.00 Uhr und am Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 7.30 bis 13.45 Uhr durchgehend besetzt.

Foto: FOS4 Karlsfeld

von Susanne Baur, die bereits in der Jugendarbeit Bergkirchen aktiv ist, hat sich auf die Fahne geschrieben, mehr Präsenz und Gruppenarbeit anzubieten. Unter anderem sollen Lern- und Sprachcafés etabliert werden.

Aktuell werden noch Lernbegleiter gesucht. Wer Interesse an der Arbeit mit Kindern hat und sich vorstellen kann, in Lerncafés oder in kleinen Lerngruppen mitzuarbeiten, darf sich gerne melden bei Susanne Baur: baur@kjr-dachau.de.



Volleyball in Vereinen gespielt.

- Um diese Aktivitäten zu planen, werden sich sowohl die beiden Bürgerkomitees als auch die Bürgermeister künftig regelmäßig in Videokonferenzen treffen. Die Bürgerinnen und Bürger in beiden Kommunen werden auf den Internetseiten über den aktuellen Stand unterrichtet.

Mit großem Interesse wird in Muro Lucano die Entwicklung am sog. Ludl-Grundstück (Anna-Quartier) verfolgt. Hier hat der Karlsfelder Gemeinderat die Schaffung eines Muro-Lucano-Platzes beschlossen. „Das ist für uns eine sehr große Ehre und Bestätigung unserer Freundschaft“, sagte Bürgermeister Setaro bei der Vorstellung des Planungsstandes. Auch in Muro Lucano gibt es Pläne, die Partnerschaft durch die Benennung einer öffentlichen Fläche zu würdigen. Man denkt hierfür an das künftige Areal für Wohnmobile, von dem sich die Stadt neue Impulse im Bereich Tourismus erhofft. Dies wiederum freute den bekennende Wohnmobil-Fan Stefan Kolbe besonders.

Anlässlich des Besuchs präsentierten die Vertreter Muro Lucanos und Komitee auch diverse Neuheiten ihrer Stadt, wie z.B. den Kunstrasenplatz am Sportgelände, neue Ausstellungsinhalte im historischen Museum und der Kathedrale, einen neu geschaffenen Wanderweg „Sentiero delle Ripe“, der durch den eindrucksvollen Canyon an Stadtrand führt, sowie die neue Werbekampagne mit Prospekt und Internetangebot [www.ilovemurolucono.it](http://www.ilovemurolucono.it). Abgerundet wurde das Arbeitstreffen durch gesellige Runden, bei denen die „Muresi“ mit ihrer Herzlichkeit und überwältigenden Gastfreundschaft sowie der fantastischen Küche der Basilikata beeindruckend konnten.

Fotos: Gemeinde Karlsfeld



## Nächster Halt: Muro Lucano – der Fahrplan für die nächsten Jahre

Bei einem Arbeitsbesuch in unserer Partnerstadt Muro Lucano hat eine kleine Karlsfelder Delegation gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort die Weichen für die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren gestellt. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Bildung und Kultur.

Ende Januar konnte Bürgermeister Giovanni Setaro seinen Karlsfelder Amtskollegen Stefan Kolbe nach dreijähriger Zwangspause endlich wieder in Muro Lucano begrüßen. Gemeinsam mit dem 2. Bürgermeister Stefan Handl, Michele Fezzuoglio vom Karlsfelder Bürgerkomitee sowie Francesco Cataldo, Geschäftsleiter der Verwaltung, besuchte er die wunderschöne Stadt in der süditalienischen Region Basilikata. Mitgebracht hatten die Karlsfelder eine lange Liste von Ideen für die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. Diese wurden gemeinsam mit der Karlsfelder Bevölkerung erarbeitet und im Herbst 2022 im Hauptausschuss vorgestellt und beraten.

Die Vorschläge stießen in Muro Lucano auf großes Interesse, wobei allen Beteiligten klar war, dass nicht zu viele Projekte gleichzeitig angepackt werden können. So sieht der Fahrplan für die kommenden Jahre aus:

- Der bereits in den Jahren 2015/16 durchgeführte Schüleraustausch zwischen der Mittelschule Karlsfeld und einer Schule in Muro Lucano soll zügig wieder aktiviert werden. Die konkreten Planungen werden umgehend gestartet. Im Schuljahr 2023/24

soll sich die erste Besuchergruppe auf den Weg machen.

- Im August 2023 ist eine Kunstausstellung mit Bildern der bekannten Karlsfelder Künstlerin Edeltraud Klapproth in Muro Lucano geplant. Anhand der Bilder, ergänzt durch aktuelle Fotos, wird zugleich die Geschichte und aktuelle Entwicklung Karlsfelds anschaulich dargestellt. Das Bürgerkomitee in Muro Lucano mit seiner Sprecherin Pasqualina Lamorte erwartet ein großes Interesse der Bevölkerung in Muro Lucano. Für die Ausstellung suchen wir leihweise Gemälde von Edeltraud Klapproth mit Karlsfelder Motiven.
- Im Jahr 2024 soll das „Festa della Birra“ in Muro Lucano wieder stattfinden, mit dem die Partnerschaft regelmäßig gefeiert und öffentlich präsentiert wird.
- Mittelfristig sollen Möglichkeiten für die Kooperation von Sportvereinen entwickelt werden. In Muro Lucano wird neben Fußball auch Tennis und



## Gottesdienste in der Korneliuskirche

Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr, Gottesdienst Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel und dem Kornelius Flötenensemble.

Sonntag, 2. April, Palmsonntag, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Karfreitag, 7. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Ostersonntag, 9. April, 6.00 Uhr, Feier der Osternacht, Pfarrer Roman Breit-

wieser, mit den Paraguayos, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Monika Frühwacht an der Orgel.

Osternmontag, 10. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit Monika Frühwacht an der Orgel, 11.15 Uhr, Ökumenischer Oster-Minigottesdienst für Kinder von 2-6 Jahren mit ihren Eltern.

Sonntag, 16. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Christine Schäfer an der Orgel, anschließend Kirchkaffee.

Sonntag, 23. April, 10.00 Uhr, Gottesdienst, Prädikantin Monika Weber, mit den Paraguayos, 10.00 Uhr, Teeny Gottesdienst im Gemeindehaus, anschließend „Feuer & Flamme für Kornelius“ im Gemeindehaus.

Samstag, 29. April, 18.00 Uhr, Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation, Pfarrer Roman Breitwieser, mit Christine Schäfer an der Orgel.

Sonntag 30. April, 10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Roman Breitwieser, mit den Kornelius Voices.

## Feuer und Flamme für Kornelius



Die Gruppen und Ehrenamtlichen der Korneliuskirche stellen sich vor. Wie, Sie wissen gar nicht, was es alles für Gruppen in der Korneliuskirche gibt und welche Gesichter sich dahinter verstecken? Das würden wir gerne ändern! Wir laden Sie alle herzlich ein, am Sonntag den 23. April zur Korneliuskirche zu kommen. Dort werden nach dem Gottesdienst zwischen 11.00 und 14.00 Uhr Vertreter aller Gruppen und Krei-

sen da sein, sodass Sie uns in einer gemütlichen Atmosphäre kennenlernen können. Für den kleinen Hunger zwischendurch ist natürlich gesorgt. Schauen Sie vorbei, seien Sie einfach da und genießen Sie die Stimmung. Wir sind schon ganz Feuer und Flamme, vielleicht springt ja ein Funke über, sodass auch Sie Feuer und Flamme für Kornelius werden.

**Bild: Korneliuskirche**

## Gottesdienste/Termine im Pfarrverband Karlsfeld

Dienstag, 28. März, 14.00 Uhr, Treffpunkt 60 Monatstreffen im Pfarrsaal St. Josef.

Palmsonntag, 2. April, 9.00 Uhr, Kinder-/Familiengottesdienst in St. Josef. 9.00 Uhr, Heilige Messe mit Palmprozession in St. Anna. 10.30 Uhr, Heilige Messe mit Palmprozession in St. Josef. Verkauf von Palmbüschen und Osterkerzen.

Donnerstag, 6. April, 19.00 Uhr, Heilige Messe zu Gründonnerstag für den Pfarrverband in St. Josef.

Karfreitag, 7. April, 11.00 Uhr, Kinderkreuzweg im Sankt Anna Haus. 15.00 Uhr, Karfreitagliturgie für den

Pfarrverband in St. Josef. 20.00 Uhr, Kreuzweg mit Fackeln von St. Anna nach St. Josef und zurück.

Karsamstag, 8. April, 8.00 Uhr, Altpapiersammlung im Pfarrgebiet St. Josef. Papier aus St. Anna kann am Freitag vorher (7. April) ab 15.00 Uhr in St. Josef abgelegt werden. Bitte informieren Sie sich im Pfarrbüro St. Josef. 21.00 Uhr, Osternachtfeier mit Speisenweihe in St. Josef. 24.00 Uhr, Osternachtfeier mit Speisenweihe in St. Anna (genauer Ort dieser Messe steht noch nicht fest, bitte im Pfarramt St. Anna erfragen).

Ostersonntag, 9. April, 9.00 Uhr, Osterfestmesse mit Speisenweihe in St.

Anna. 10.30 Uhr, Familien-Osterfestmesse mit Speisenweihe in St. Josef, anssl. Ostereiersuche für Kinder.

Dienstag, 11. April, 14.00 Uhr, Kirchenkaffee im Pfarrsaal St. Josef.

Dienstag, 18. April, 9.00 Uhr, Treffpunkt 60 Busfahrt nach Altötting mit Führung, Kirchenbesuch und Einkehr – Info und Anmeldung über Tel.: 93071. Zweite Abfahrt um 9.15, St. Anna.

Dienstag, 25. April, 14.00 Uhr, Treffpunkt 60 Monatstreffen: „Pflegestützpunkt“ im Landkreis Dachau.

Sonntag, 30. April, 11.15 Uhr, Ökumenischer Mini-Gottesdienst im Pfarrsaal St. Josef.

## Parkinson Initiative Dachau/Karlsfeld

### Unser Dauerprogramm

Jeden Montag findet in der ASV-Halle Dachau der Reha-Sport statt. Zurzeit mit zwei Gruppen: 1. Gruppe 13.35 – 14.45 Uhr; 2. Gruppe von 14.50 – 15.50 Uhr, unter Leitung von Roswitha Mysliwicz. Weitere Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 08131/665218.

Jeden Mittwoch von 16.30 – 17.45 Uhr treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Rhythmen. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Montag von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsfelder See. Informationen

unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Montag von 11.15 bis 12.00 Uhr treffen wir uns zur „Ergotherapie in der Gruppe“ mit der Ergotherapeutin Alexandra Derimentzoglou im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Informationen unter walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Dienstag von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr findet in der Turnhalle Schwabhausen Neuro-Tennis (PingPong-Parkinson) statt. Interessenten wenden sich bitte an Martin Prochaska, Tel. 08138/1812.

Jeden Dienstag, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr lädt Herr Dr. Christian Lechner, Chefarzt für Neurologie in der HELIOS Amper-Klinik Dachau, zur telefoni-

schen oder Onlineberatung ein, Tel. 08131/76548.

### Vorträge und Veranstaltungen

25. März, 13.00 – 16.00 Uhr, Veröffentlichung des Leitfadens, Bürgertreff Karlsfeld, Karl Walter, „Der aufgeklärte Patient: Mit Patienten und Team, Zentriertheit, Selbstmanagement und Behandlungskoordination zu großer Lebensqualität“.

27. April, 15.00 – 17.00 Uhr, Thema wird noch bekanntgegeben.

1. Mai, 10.00 Uhr, Maibaum aufstellen, Rathaus Karlsfeld.

25. Mai, 15.00 – 17.00 Uhr, Klaus und Karl berichten von ihren Bürgertreff Karlsfeld. Erfahrungen mit magnetresonanztomogestuerter Ultraschalltherapie.

## Oh wie schön kann Fastnacht sein!

Getreu dem Motto des Parkinsontreffs „Bewegen, Tanzen Singen – gemeinsam aktiv für Lebensqualität“, feierte die „Selbsthilfegruppe Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau“ am 11. Februar 2023 Fasching im Bürgertreff Karlsfeld. Rose und Alois, aus München und Dorfen angereist, animierten mit „OLDIES but GOLDIES“ zum Mitsingen, Mit-tanzen, Mit-lachen und Mit-machen: man legte die Sorgen und Hemmnisse, Krücken sowie Rollator in die Ecke und reihte sich ein in die Marsch-Polka und andere Tänze, sang in den höchsten Tönen kräftig mit oder bewunderte die tänzerischen Einzeldarbietungen. Das Besondere

dabei war, dass mit Tanz und Gesang physiotherapeutisch, ergotherapeutisch, psychologisch und logopädisch aktiv, jeder für sich, sein „tägliches therapeutisches Pflichtprogramm mit großer Freude absolvieren konnte“. Für Pausen gab es kaum Zeit, die musste man sich stehlen, wenn man z.B. von den genussreichen „Fingerfood-Snacks oder Krapfen“ naschen wollte. „Jeder von uns hat sein Paket zu tragen, aber gerade deshalb ist es wichtig, in der Gemeinschaft unbeschwert fröhliche Stunden zu erleben“, sagte Karl Walter, der die Gruppe vor fünf Jahren gegründet hat.



Foto: Selbsthilfegruppe Parkinsontreff Karlsfeld-Dachau

## Siedlerfest Karlsfeld präsentiert Wolfgang Krebs



Große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. Dies gilt auch für das Karlsfelder Siedlerfest 2023, für das die organisatorischen Vorbereitungen nach dem Motto „Nach dem Fest ist vor dem Fest“ bereits in vollem Gange sind. „Die ersten Verträge mit den Schaustellern sind bereits unter Dach und Fach“, zeigt sich Festreferentin Christa Berger-Stögbauer von der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord zufrieden. Besonders stolz ist sie aber, dass für die mittlerweile fest etablierte Vorabend-Veranstaltung im Festzelt der Kabarettist und Verwandlungskünstler Wolfgang Krebs verpflichtet werden konnte, der aus Funk und

Fernsehen unter anderem als perfektes Double von Edmund Stoiber und Markus Söder bayernweit bekannt ist.

Karten für diese Veranstaltung, die am 29. Juni 2023 stattfindet, sind bereits jetzt im Vorverkauf für 25,- Euro im Karlsfelder Rathaus (Gemeindekasse) sowie online unter <https://suedpol.online-ticket.de/wolfgang-krebs-habedie-ehre-tickets-691.html> erhältlich.

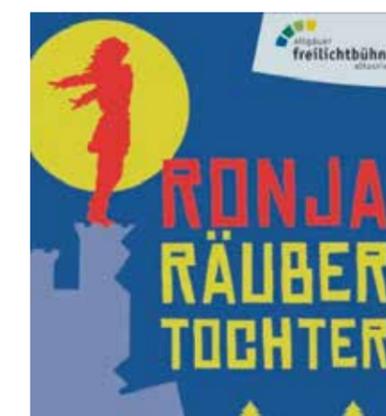
Foto: Veranstalter

## Mit dem Seniorenbeirat Karlsfeld zur Freilichtbühne Altusried

Zum Besuch der Vorstellung „Ronja Räubertochter“ der Allgäuer Freilichtbühne in Altusried lädt der Seniorenbeirat Karlsfeld ein. Vor einer malerischen Naturkulisse überspannt das freitragende Holzdach der Open-Air-Bühne wie ein gewaltiger Fledermausflügel eine Tribüne, die 2.500 Zuschauern Platz bietet. Ronjas Geschichte, nach dem bekannten Kinderbuch von Astrid Lindgren, ist wie geschaffen für diese wunderbare Szenerie. Live-Musik, eindrucksvolle Kostüme, großartige Effekte und über 100 Darsteller sorgen dafür, dass dieser Klassiker zu

einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie wird.

Für die Aufführung am Sonntagnachmittag, 23. Juli, hat der Seniorenbeirat einen Reisebus organisiert. Die Kosten für Busfahrt und Eintrittskarte betragen pro Person bei einer Gruppengröße von 20 Teilnehmern 61 Euro, bei 45 Teilnehmern 43 Euro. Die Abfahrt erfolgt um 13.30 Uhr in Karlsfeld (Bürgerhaus), Rückkehr gegen 20.00 Uhr. Anmeldungen spätestens bis zum 28. Februar bei Margit Gruber unter 08131/97475 oder per E-Mail unter [margit.alois.gruber@gmail.com](mailto:margit.alois.gruber@gmail.com).



## „Sitzung der Vereinsvorstände“ nach dreijähriger Pause

(KA) Ein Aufatmen bei den Vereinen: Endlich konnten sich rund 40 Karlsrufer Vereinsvertreter nach einer dreijährigen Pause am 13. Februar zur 53. Sitzung der Vereinsvorstände treffen und austauschen. Traditionsgemäß lädt die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord alljährlich zu dem Treffen ein. In den letzten drei Jahren musste dieses coronabedingt ausfallen.

Durch den Abend führten Manfred Klein (Erster Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord), Christa Berger-Stögbauer (Festreferentin Karlsrufer Siedlerfest) sowie Siegfried Weber (Zweiter Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord und des Seniorenbeirates) gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Stefan Kolbe.



jetzt leider nicht mehr realisieren. Die Vereine möchte ich jedoch nicht aus dem Blick verlieren und versuchen sie zu unterstützen, wo es geht“. Froh ist Stefan Kolbe jedoch, dass ab dem 1. April das Bürgerhaus wieder bewirtet wird (siehe einen ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe), was auch den zahlreichen Veranstaltungen wie den Faschingsbällen zugutekommt.

Dieses Jahr fanden nach Corona zwar endlich wieder Faschingsbälle, wie vom OFC oder JTSC statt, jedoch musste auf den beliebten „AWO-Weiberfasching“, den traditionellen TSV-Faschingsball oder den Ball der Siebenbürger Sachsen aus organisatorischen Gründen verzichtet werden. Vielen Vereinen war auch ein Caterer für die Bewirtung zu teuer. Das soll aber nicht so bleiben. Die Vereine haben bereits verlauten lassen, dass sie 2024 wieder am Start sind. „Der TSV-Faschingsball wird nicht sterben“, heißt es vom TSV, der nächstes Jahr sein 75. Jubiläum feiert. Michael Gold von der EUG, der am Faschingdienstag das Faschingstreiben am Marktplatz auch dieses Jahr möglich machte, ruft auf zu agieren. „In Karlsfeld muss wieder mehr stattfinden“, so Gold.



Stefan Kolbe freute sich in seiner Begrüßungsrede, dass „das Vereinsleben wieder Fahrt aufnimmt“. Er bedankte sich bei den Vorsitzenden, die stellvertretend für alle Karlsrufer Verbände erschienen sind, für deren Engagement und ermutigte sie mit den Worten „Bitte bleiben Sie an der Stange! Das Ehrenamt sei in diesen Zeiten umso wichtiger“. Kolbe beklagte die „finanzielle Lage, die nicht gerade prickelnd sei und bedauert durch die erhöhten Strom- und Unterhaltskosten die Erhöhung der Gebühren für das Bürgerhaus. Vieles, das man sich gerne geleistet hat, kann man

An dem Abend wurden neue Vereinsvorstände vorgestellt, die „Aktion Sauberes Karlsfeld“, die dieses Jahr am 22. April 2023 stattfindet, sowie das Siedlerfest thematisiert. „Auch das Siedlerfest leide unter der Energiekrise, so dass auch hier eingespart werden müsse“, so Manfred Klein. So wird es beim Festzug weiterhin Getränkemarken für die Beteiligten geben, aber keine Essensgutscheine mehr. Denn der Festzug kostet der Siedlergemeinschaft alleine 15.000 Euro, zudem müssen die 50 Jahre alten Trinkwasserleitungen auf dem Gelände sowie der Stromverteiler ausgewechselt werden. Auch der Bierpreis muss daher angehoben werden. Stolz verkündet die Festreferentin Christa Berger-Stögbauer jedoch, am Vorabend der Siedlerfest-Eröffnung, den Kabarettisten und Wandlungskünstler Wolfgang Krebs am 29. Juni präsentieren zu können.

Michael Gold von der EUG möchte mehr Kommunikation zwischen den Vereinen und ruft diese auf, sich beim Marktsonntag, der von der EUG organisiert wird, kostenlos zu platzieren. „Das ist eine Plattform, die die Vereine in Karlsfeld leider zu wenig nutzen“. Interessenten wenden sich daher bitte direkt an die Engagierte Unternehmensgemeinschaft (EUG). Auch auf dem Siedlerfest, das dieses Jahr vom 30. Juni bis zum 09. Juli stattfindet, bietet Christa Berger-Stögbauer den Vereinen einen Platz an, um auf sich aufmerksam zu machen und um Mitglieder zu werben. Karlsrufer Vereine sollten dieses Angebot wahrnehmen.

Die nächste Sitzung der Vereinsvorstände soll noch in diesem Jahr, im November, stattfinden.

Fotos: KA



## Fitness- und Gesundheitskurse

**Balance Swing:**  
Sonntag, 9.15 – 10.15 Uhr,  
Übungsleiterin: Susi Backes.

Balance Swing™ ist ein ganzheitliches Fitnessprogramm auf dem Mini-Trampolin, das westliche Trainingsmethoden und die fünf Elemente der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) kombiniert.

**Gedächtnistraining:**  
Donnerstag, 10.00 – 11.30 Uhr,  
Übungsleiterin: Henriette Ostermann.

**Bodystyling 2:**  
Montag 18.40 – 19.40 Uhr  
Übungsleiterin: Linda Suske  
Bodystyling – ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für jedes Alter und Können. Es kräftigt und strafft deine gesamte Körpermuskulatur unter Einsatz des eigenen Körpergewichts und mit Hilfe von Kleingeräten.

**Jazztanz für Erwachsene:**  
Dienstag, 20.30 – 21.30 Uhr,  
Übungsleiterin: Regina Isztl.

**Osteoporose/Heil- und Rückengymnastik:**  
Dienstag, 13.45 – 14.45 Uhr,  
Übungsleiterin: Sylvia Postl.

**Step-Aerobic:**  
Dienstag, 8.45 – 9.45 Uhr,  
Übungsleiterin: Ulrike Koske.

**Wirbelsäulengymnastik:**  
Dienstag, 17.45 – 18.45 Uhr,  
Übungsleiterin: Cordula Gangl.

**Yoga:**  
Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr,  
Übungsleiterin: Birgit Zalesjak.

**Yoga in der Schwangerschaft:**  
Dienstag 09.00 – 10.00 Uhr  
Übungsleiterin: Tanja Wengner

Yoga in der Schwangerschaft ist eine wunderbare, ganzheitliche und geburtsvorbereitende Praxis, die dich in der besonderen Zeit der Schwangerschaft und all den dazugehörigen körperlichen und seelischen Veränderungen ideal unterstützt, um zur Ruhe zu finden aber auch Kraft zu tanken für die Geburt und das Mutterdasein. Pränatal-Yoga ist geeignet für Schwangere ab dem 3. Monat und die perfekte Begleitung bis zum Zeitpunkt der Geburt.

**Yoga-Rückbildung**  
Dienstag, 10.15 – 11.15 Uhr  
Übungsleiterin: Tanja Wengner

In der Stunde Yoga zur Rückbildung geht es in erster Linie darum, dass Frauen nach der besonders anstrengenden Phase der Geburt tief entspannen und neue Kraft tanken können. Die Säuglinge können entweder in den Kurs mitgebracht werden oder die Mutter darf sich die Yogastunde als „Auszeit für sich“ gönnen und das Baby zuhause bei der Familie lassen. Der Kurs eignet sich für Mütter nach dem Wochenbett (frühestens 8 Wochen nach Entbindung) bis zum 9./10. Lebensmonat des Babys.

### Anmeldung ab sofort möglich!

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Telefon: 08131/61207-10, Fax: 08131/61207-20.

Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr, Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 19.30 Uhr.

### NORDIC-WALKING-KURS

Dieses Angebot richtet sich an alle, die ein Ganzkörpertraining außerhalb der Sporthallen und an frischer Luft machen möchten. Nach einem kurzen Aufwärmen werden die Techniken wiederholt und geübt. Die Ausdauer wird verbessert, die Beweglichkeit gefördert, Kräftigungsübungen werden eingebaut und am Schluss dehnen wir noch die beanspruchten Muskelgruppen.

Wer Karlsfeld und Umgebung in einer netten Gruppe erkunden möchte, ist hier richtig. Geführt und fachlich begleitet wird die Gruppe von unserem zertifizierten Übungsleiter Hans Höcherl.

Beginn: Mittwoch, 19. April, 18.00 – 19.30 Uhr, Dauer: 10 x, Treffpunkt: Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstr., Karlsfeld, Kursgebühr: 55,00 € (Mitglieder), 110,00 € (Nichtmitglieder), Kursleiter: Hans Höcherl

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Stöcke können gegen eine Gebühr von 1,00 €/pro Übungseinheit ausgeliehen werden.

Anmeldung über die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld.



### Line Dance-Workshop:

Ort: Gymnastiksaal im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacherstraße 1  
Leitung: Monika Watry

Wir tanzen nach moderner Musik, kein Country- oder Westerntanz, auch kein Paartanz, von 15.00 bis 16.00 Uhr für Alle, die Line Dance bisher nicht kennen und in dieses Angebot hineinschnuppern wollen und von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr für bereits mit Line Dance vertraute Tänzerinnen und Tänzer, die das Angebot der TSA speziell kennenlernen wollen.

Teilnehmergebühr: 5 Euro pro Person und Workshop.

### Angebot der Abteilung Turnen

Voraussetzung ist eine Vereinsmitgliedschaft in der Abteilung Turnen. Probestunde jederzeit möglich.

### Aerobic-Fit-Mix:

Mittwoch, 18.45 – 20.00 Uhr,  
Übungsleiterin: Ulrike Koske.

Ein dynamisches Fitness-Cardio-Training für alle, die gerne ins Schwitzen kommen und ihre Muskulatur kräftigen wollen. Die gesamte Muskulatur wird mit abwechslungsreichen Übungen für Bauch, Beine und Po gekräftigt und gestrafft. Dehnungs- und Entspannungsübungen zum Schluss sollen der Muskulatur Geschmeidigkeit verleihen, die wichtig für eine gute Koordination ist und damit für den Spaß am Sport.

### Powerfitness:

Dienstag, 20.00 – 21.00 Uhr,  
Übungsleiter: Daniel Stamatov.

In dieser Stunde findet ein gezieltes Ganzkörpertraining mit dem eigenen Körpergewicht statt. Unter Anwendung der Intervall-Methode wird der Körper richtig auf Hochtouren gebracht.

Das Training wird in drei Phasen aufgeteilt: Aufwärmen, Intensivtraining und Cool-Down. Das Ziel dieser Stunde ist es, die Muskulatur, das Herz-Kreislauf-System und die Beweglichkeit zu stärken.

## Christian Mohr übernimmt Geschäftsführung des Erholungsflächenvereins München

Führungswechsel beim „Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V.“ (Erholungsflächenverein). Ab 1. Februar 2023 begann Christian Mohr mit seiner Tätigkeit beim Erholungsflächenverein München und soll ab 1. Juli 2023 die Geschäftsführung übernehmen. Nach der damit knapp halbjährlichen Ein- und Übergabezeit folgt Mohr dem langjährigen Geschäftsführer Jens Besenthal, der sich in den Ruhestand verabschiedet. Besenthal ist seit 2006 als Geschäftsführer beim Erholungsflächenverein tätig.

Er übergibt sein Amt an den Diplom-Geographen Christian Mohr. Der gebürtige Stuttgarter war zuletzt als Verkehrsplaner und Fachanalyst bei der Landeshauptstadt München im Referat für Stadtplanung und Bauordnung beschäftigt. In den nächsten

fünf Monaten wird er zusammen mit Besenthal als Doppelspitze auftreten, bevor er dann ab Juli das Amt offiziell übernimmt.

Bereits bei seiner Vertragsunterzeichnung am Mittwoch, den 25. Januar 2023 beim Vereinsvorsitzenden, dem Dachauer Landrat Stefan Löwl nutzten beide, Alt- und Neu-Geschäftsführer die Gelegenheit, zu einem Gespräch über die anstehenden Projekte und Entwicklungen.

Bereits seit 1965 ist der Erholungsflächenverein für die Sicherstellung und Gestaltung überörtlicher Erholungsflächen um München zuständig. Mitglieder in diesem äußerst erfolgreichen, interkommunalen Verein sind die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie weitere

62 Städte und Gemeinden im Münchner Umland. Ziel des Vereins ist es, attraktive Naherholungsgebiete in der Region München zu schaffen.

„Ich freue mich auf die vielfältigen und herausfordernden Aufgaben“, so der neue Geschäftsführer Christian Mohr. Sein Ziel sei es, die Zusammenarbeit mit den Vereinsmitgliedern zu intensivieren und mit diesen die Erholungsflächen weiter auszubauen. „Dank einer Übergangszeit profitiere ich bestmöglich vom Wissen und der Erfahrung von Jens Besenthal. Die Zeit nutze ich, um mit den vielen Akteuren im Verein sowie externen Partnern in Kontakt zu treten und die 32 Naherholungsgebiete, die sich in Betrieb, Bau oder Planung befinden, im Detail kennen zu lernen“.



## Sitzung des Landkreiseniorenbeirats

Wichtige Neuerungen im Betreuungsrecht seit Januar 2023

In der Sitzung am Dienstag, den 14. Februar 2023 beschäftigte sich der Landkreiseniorenbeirat mit den wichtigsten Neuerungen im Betreuungsrecht seit Januar 2023. Alexandra Satzger, Sophie Bieringer und Anastasia Wolgast von der Beratungsstelle des Landratsamtes gaben hier einen detaillierten Überblick.

Denn, können Menschen aufgrund von Unfall, Krankheit, Behinderung oder Alter, die persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln, greifen niederschwellige Hilfen nicht mehr. Wenn auch keine Vorsorgevollmacht erteilt wurde, wird eine rechtliche Betreuung erforderlich. Diese kann vom Betroffenen selbst, den Angehörigen oder auch anderen Personen beim Amtsgericht beantragt werden.

Bei der Prüfung der Anregung beauftragt das Amtsgericht dann die Beratungsstelle des Landratsamtes mit der Klärung der Situation. Dort

werden zunächst sogenannte „Betreuung vermeidende Hilfen“, z.B. ambulante Dienste, Leistungen der Pflegekasse und/oder Eingliederungshilfe, Beratungsstellen, Nachbarschaftshilfe geprüft. Ziel der Beratungsstelle ist, diese Unterstützungsmöglichkeiten zu fördern, um die gerichtliche Betreuung so lange wie möglich zu vermeiden. Nach Erstellung des gerichtspsychiatrischen Gutachtens und Anhörung durch den Betreuungsrichter, wird durch Beschluss bestimmt, ob eine rechtliche Betreuung erforderlich ist. Falls ja, wird der/die Betreuer:in bestimmt.

Die Betreuungsrechtsreform stärkt hierbei besonders die Rechte der zu betreuenden Personen. Denn solange sich dieser nicht selbst gefährdet, ist die betreuende Person verpflichtet, den Willen des zu Betreuenden umzusetzen. Die Beratungsstelle des Landratsamtes ist hier für die Prüfung der rechtlichen Betreuer:in zuständig.

Vortrag vom BRK:

## Angebote für ältere Menschen

BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt berichtet am Dienstag, den 4. April 2023, um 14.30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 über

das Leistungsspektrum des BRK im Landkreis Dachau. Sein Vortrag bezieht sich insbesondere auf das Angebot für ältere Menschen wie beispielsweise

Wichtige Neuerung seit Januar ist das Ehegattennotvertretungsrecht (§1358 BGB). Danach kann der/die Ehe-/Lebenspartner:in in Sachen der Gesundheitsvorsorge vertreten, wenn der/die Partner:in die Angelegenheiten aufgrund von Krankheit oder Bewusstlosigkeit nicht mehr selbst regeln kann. Dieses Notvertretungsrecht bezieht sich jedoch nur auf die Angelegenheiten der Gesundheitsvorsorge und ist befristet auf 6 Monate.

Die Beratungsstelle des Landratsamtes rät: Jeder Volljährige sollte sich ab 18 Jahren mit diesem Thema beschäftigen und eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung erstellen. Außerdem ist eine separate Bankvollmacht sinnvoll, da nicht alle Banken die Vorsorgevollmacht unkompliziert akzeptieren. Bürgerinnen und Bürgern ist daher zu raten, sich unabhängig beraten zu lassen, z.B. durch die Beratungsstelle.



den Hausnotruf oder den Menüservice. Einlass ist ab 14.00 Uhr. Veranstalter: Sozialverband VdK Bayern e.V.

Neues Design, neuer Pächter und erweiterte Küche:

ANZEIGE

## Restaurant „Hai Phong“ erstrahlt in neuem Glanz

(KA) Xin Chào – herzlich willkommen: So werden die Gäste des „Hai Phong“ gleich am Eingang begrüßt. Eine moderne Einrichtung aus dunklem Holz und einer bunten Bar trifft in der Rathausstraße 5 in Karlsfeld auf asiatische Tradition. Das Restaurant „Hai Phong“ ist der ideale Ort sowohl für die Mittagspause als auch für ein gemütliches Abendessen. Seit Sommer 2022 hat Truong Van Hiep, der Bruder der vorherigen Pächterin, das Lokal übernommen und dieses im Februar umfangreich renoviert. Abgetrennte Bereiche sorgen jetzt für mehr Privatsphäre und Gemütlichkeit. Zusätzlich bietet Van Hiep neben der vietnamesischen Küche jetzt auch japanische Spezialitäten wie Sushi an. Das Restaurant ist nach der Hafenstadt Hai Phong benannt, der drittgrößten Stadt in Vietnam mit ca. 1,9 Mio. Einwohnern. Die Kochkunst hat Truong Van Hiep aus der Heimat nach Karlsfeld gebracht. Alle Gerichte werden frisch ohne Glutamat zubereitet. Angeboten werden günstige Mittagsgesichte, hausgemachte Soda, Wein aus unterschiedlichen Regionen verschiedene Reis- und Nudelgerichte mit asiatischen Kräutern für die gesunde Ernährung sowie Fleischgerichte von Rindfleisch bis zur Ente und Garnelen. Entdecken Sie die große Auswahl an vietnamesischen und japanischen Gerichten!



50 Sitzplätze im Restaurant sowie 35 im Außenbereich laden zum Verweilen ein. Die Räumlichkeiten sind auch für Veranstaltungen buchbar, es wird

vorab um Reservierung gebeten. Das Restaurant ist am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag, von 11.30 Uhr – 14.30 Uhr und von 17.30 Uhr – 23.00 Uhr geöffnet. Am Dienstag ist Ruhetag. Freuen Sie sich auf einen Besuch im neuen Hai Phong, das Sie herzlich willkommen heißt!

Fotos: KA

**Kontakt Daten:**  
Restaurant „Hai Phong“  
Rathausstraße 5  
85757 Karlsfeld  
Telefon: 08131/3103108  
www.haiphong-restaurant.de  
oder  
hai-phong.metro.rest/?lang=de



### NEUERÖFFNUNG NACH RENOVIERUNG

## Vietnamesisches Restaurant HAI PHONG

JETZT AUCH MIT VIELEN SUSHI-GERICHTEN



Rathausstraße 5 · 85757 Karlsfeld  
Tel.: 08131/3103108 · www.haiphong-restaurant.de

## GUTSCHEIN

gültig bis 30.9.2023

Mittags ab 15 Euro Verzehr:  
**Gutschein 2 Euro** pro Person

Abends ab 25 Euro Verzehr:  
**Gutschein 3 Euro** pro Person

# Das neue Dreiergespann im Bürgerhaus

Langersehnte Eröffnung der „Karlsfelder Stubn“ am 1. April



(KA) Es darf wieder gefeiert und geschlemmt werden: Sehlichst erwarten nicht nur Karlsfelder Vereine und Bürger die Wiedereröffnung der Gastronomie im Bürgerhaus. Nach Schließung der „Steirer Stubn“ im Juni letzten Jahres, einer Ausschreibung und dem Bewerbungsverfahren ist die Entscheidung im Herbst 2022 schließlich auf das junge Gastro-Paar Maria und Romeo Dzolic sowie Partnerin Ljilja Tomic gefallen. Die „Drei vom Bürgerhaus“ sind die neuen Pächter der Gaststätte und übernehmen wie zuvor auch die Bewirtung des großen Festsaaus und der beiden Konferenzräume. Die Eröffnung ist für den 1. April 2023, ab 17.00 Uhr geplant.

Frischer Wind trifft alte Tradition: Die Besucher erwartet in der für den gesamten Landkreis und München so wichtigen Stätte wie gewohnt eine gut bürgerliche, bayerische Küche mit mediterranem Touch. Angeboten werden kalte und warme Speisen, alkoholische und nicht alkoholische Getränke. Zudem ist ein Mittagstisch mit

wöchentlich wechselnden Gerichten vorgesehen sowie kleinere Portionen für Senioren und Kindermenüs. Bayerische Vorspeisen wie Wurstsalat oder Weißwürste, Carpaccio mit Ziegenkäse, verschiedene Suppen und Salate oder Hauptgerichte wie Zwiebelrostbraten, Schnitzel oder Backhendl, aber auch Cevapcici, Zander vom Grill oder Thai Curry sowie schmackhafte Desserts wie Apfelstrudel oder Bayerisch Creme und vieles mehr bietet der neue Gourmet-Tempel Karlsfelds.

An der Innen-Einrichtung wird sich vorerst nicht viel ändern, „außer an der Deko“, für die Ljilja Tomic zuständig ist. Die Kegelbahn wird wieder in Betrieb genommen, und auch die Zirbelstube sowie der beliebte Biergarten werden wieder geöffnet. Zudem wird der Saal für bis zu 600 Personen bei Veranstaltungen und Hochzeiten wieder bewirtet. Partner ist weiterhin die Brauerei Augustiner, die den Außenbereich erneuern wird.

Jahrelang betrieb die Familie Wolf die „Steirer Stubn“. Im Juni letzten Jahres entschieden sie jedoch, in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.



Sehr zum Leidwesen aller, speziell der Vereine. Das neue Herzstück in der Allacher Straße 1 soll jetzt „Karlsfelder Stubn“ heißen. „Stubn, weil es etwas Gemütliches hat, und Karlsfelder, weil es ein beliebter Treffpunkt für alle Karlsfelder werden soll“, erklärt die neue Pächterin Maria Dzolic. „Dabei ist uns die Kommunikation, besonders mit den Vereinen, sehr wichtig“, erklärt sie.

Der Gemeinde war es wichtig, dass das für Karlsfeld so wichtige Objekt in „gute und erfahrene Hände kommt“, wie der Erste Bürgermeister Stefan Kolbe stets betonte. Nach der Ausschreibung gab es ein umfassendes Auswahlverfahren, „denn ein Haus in der Größe kann nicht jeder führen“. Den Zuschlag erhielt schließlich das motivierte Dreiergespann: Maria und Romeo Dzolic leben in Hohenkammer im Landkreis Freising und betreiben in Lochhausen die Gaststätte „Deutsche Eiche“. Ljilja Tomic ist Karlsfelderin und kennt durch ihre fast 9-jährige Mitarbeit in den „Steirer Stubn“ das Haus bestens. „Ich habe eine ganz besondere Beziehung zum Bürgerhaus“, bekräftigt sie. Kenngelernt hat sich das Dream-Team zufällig beim Essengehen, daraus folgte eine Zusammenarbeit. Als Ljilja Tomic die Ausschreibung für die Pacht des Bürgerhauses las, sprach die das Paar darauf an – der Zusammenschluss war damit besiegelt!

Betriebsleiter Romeo Dzolic absolvierte in Banja Luka die Hotelfach- und Handelsschule, ist schon seit vielen Jahren in der Branche als Food- und Beverage-Manager tätig und besitzt daher detaillierte Fach- und Branchenkenntnisse. „Wir sind nicht fest eingefahren, da ich schon in vielen Häusern gearbeitet habe, und offen für neue Ideen bin“, erzählt der erfahrene Gastronom. Ehefrau Maria Dzolic schloss ihr Duales Studium in Tourismuswirtschaft mit dem Schwerpunkt Hotelmanagement ab und verfügt über eine Ausbildung zur Assistentin für Hotel- und Tourismusmanagement.

Anschließend arbeitete Maria Dzolic als Finance Controller. In dem neuen Betrieb verantwortet sie ebenfalls das Organisatorische sowie das Marketing.

Die Dritte im Bunde, Ljilja Tomic studierte Ingenieurwesen für Agrarwissenschaften in Kroatien und ist, als sie nach Deutschland kam, „bei der Gastronomie hängen geblieben“. Von 2014 bis 2022 unterstützte sie das Steirer Stubn-Team als Servicemitarbeiterin. Neben der Serviceleitung war Tomic für die Organisation des täglichen Serviceablaufes sowie für die Gästebetreuung zuständig. Sie wird die Leitung des Gastronomiebetriebes bei den „Karlsfelder Stubn“ übernehmen. „Wir alle drei spüren, dass das Bürgerhaus mit seinem großen Fest-

## Das Bürgerhaus



Nicht zu übersehen ist das Bürgerhaus am Straßenknotenpunkt Münchner / Allacher Straße, ein kultureller und gesellschaftlicher Mittelpunkt der Gemeinde. Im Dezember 1980 wurde es eröffnet.

Der Besucher gelangt durch den Haupteingang in das Foyer. Von hier führen vier breite Türen in den Festsaal (542 Quadratmeter). Bei Reihenbestuhlung nimmt der mit einer Bühne ausgestattete Saal 600 Personen auf, ansonsten finden 450 Personen an Tischen Platz. Der Bühne angegliedert sind ein Requisitenraum und drei Künstlergarderoben, Stuhl- und Tischlager. Dieser Zentralbereich wird von einem unregelmäßig fünfseitigen Zelt-dach überspannt. Zwei Fensterfronten geben dem Festsaal Tageslicht.

Im Foyer sind die notwendigen Garderoben- und WC-Anlagen. Zwei Mehrzweckräume schließen sich an. Über das Foyer oder einen eigenen Eingang kann man die Gaststätte erreichen. Von dort gelangt man in den Biergarten im Freien.

Im Untergeschoss befinden sich die Zirbelstube (ein Mehrzweckraum für

saal ein wichtiger Teil von Karlsfeld ist. Daher ist dies ein großes Projekt für uns. Unser Anspruch ist sehr hoch, denn wir wollen das Haus wieder zum Leben erwecken. Wir machen alles mit Herzblut und sind Gastronomen mit Leib und Seele, die ihren Gästen schöne Stunden beschern wollen“. Die Gemeinde Karlsfeld wünscht den Pächtern einen guten Start und den Gästen viel Freude beim Besuch des „neuen Bürgerhauses“!

Die geplanten Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag, von 11.30 bis 22.00 Uhr (warme Küche bis 21.00 Uhr). Montag ist Ruhetag (Ausnahme bei Veranstaltungen und Hochzeiten). Reservierungen werden ab sofort angenommen über E-Mail: info@karlsfelder-stubn.de oder vorübergehend

Versammlungen, als Gaststättenraum oder Vereinszimmer nutzbar), Musikübungsräume, vier Kegelbahnen mit Kegelstüberl, fünf Pistolen- und Armbrustschießstände mit Schützenstüberl, ein Gymnastikraum mit Umkleide- und Duschräumen.

Im Obergeschoss sind zwei Wohnungen sowie der Technikraum. Die Gesamtfläche beträgt 4.325 Quadratmeter bei 24.251 Quadratmeter umbauten Raum, die Gesamtkosten beliefen sich mit Einrichtung und Außenanlagen auf 12.000 DM damals.

Laut HOGA (Hotel- und Gaststätten-Beratungsgesellschaft mbH München) wird der Festsaal als einer der schönsten, vielseitig verwendbaren und technisch hervorragend ausgestatteten Räume dieser Art und Größe in der Münchner Umgebung, möglicherweise sogar einschließlich Münchens, bezeichnet.

Quelle: Chronik\_200 Jahre Karlsfeld



unter 0151/51898962 (Die Festnetz-Nummer wird noch bekanntgegeben). Hochzeitsanfragen bitte weiterhin über die Gemeindeverwaltung unter reservierung@karlsfeld.de oder Telefon: 08131/99-177. Weitere Informationen erhalten Sie auf der neu eingerichteten Website unter www.karlsfelder-stubn.de.

### Bewerben Sie sich!

Wollen auch Sie Teil des „Karlsfelder Stubn“-Teams werden. Dann schicken Sie am besten eine E-Mail an: info@karlsfelder-stubn.de. Gesucht wird in allen Gastronomiebereichen wie Küche, Servicekräfte etc., die auch Großveranstaltungen stemmen können. Gerne auch Aushilfen / Studenten.

Foto: KA

### Anmietung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus

Planen Sie Veranstaltungen, Versammlungen, Seminare, Tagungen, Bälle, Feiern etc.? Dann steht Ihnen mitten in Karlsfeld das Bürgerhaus zur Anmietung des großen Festsaaus oder unserer beiden Konferenzräume (keine Feiern in den Konferenzräumen) zur Verfügung. Die Gebühren- sowie Benutzungsordnung wurde ab dem 1. Januar 2023 angepasst. Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.karlsfeld.de

unter dem Reiter „Gemeinde & Politik“ – Einrichtungen – Bürgerhaus.

Anfragen zu Raum-Anmietungen richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse: reservierung@karlsfeld.de. Bei Fragen können Sie sich gerne auch unter der Telefonnummer 08131/99-177 melden.

Fotos: Sebastian Laube und Bavaria Luftbild

## Bücherei hat am Karsamstag zu

Die Gemeindebücherei, Rathausstraße 73 bleibt am Karsamstag, 8. April 2023 geschlossen. An den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag bleibt auch wie gewohnt das Rathaus geschlossen.

## Vortrag über Angebote für ältere Menschen

BRK-Kreisgeschäftsführer Dennis Behrendt berichtet am Dienstag, den 4. April 2023, um 14.30 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 über das Leistungsspektrum des BRK im Landkreis Dachau.

Sein Vortrag bezieht sich insbesondere auf das Angebot für ältere Menschen wie beispielsweise den Hausnotruf oder den Menüservice. Einlass ist ab 14.00 Uhr.

Veranstalter: Sozialverband VdK Bayern e.V.

## Fisch- & Pflanzenbörse

An folgen Tagen findet die Fisch- und Pflanzenbörse im Jahr 2023 von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr im Foyer des Karlsfelder Bürgerhauses statt:

26.03.2023	24.09.2023
23.04.2023	22.10.2023
28.05.2022	26.11.2023
25.06.2023	26.12.2023

## Veranstaltungskalender März/April

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

## Neue Angebote im März und April

### Anmeldungen für alle Veranstaltungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule Raum 107. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, [www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de), [info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de). Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr.

### FÜHRUNGEN

Stadtteilfehrung Sendling: Vom alten Dorf zum neuen Harras (Cx11011), Termin: Freitag, 31.03.23, 10.00 – 12.00 Uhr, Leitung: Georg Reichlmayr, Kursort: München, Am Harras / Ecke Plinganserstraße.

Verbotene Klänge - Musikstadt München im Nationalsozialismus, Führung mit Musikbeispielen (Cx11040), Termin: Freitag, 21.04.23, 11.00 – 12.30 Uhr, Kursort: München, Geschwister-Scholl-Platz am Brunnen.

Künstlerfreundschaft - Kandinsky, Marc, Macke, Münter Führung im Lenbachhaus München (Cx11050), Termin: Samstag, 15.04.23, 14.45 – 16.15 Uhr, Kursort: Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33.

Führung über den Spargelhof mit anschließendem Spargelessen (Cx11080), Termin: Freitag, 28.04.23, 17.30 – 21.00 Uhr, Kursort: Spargelhof Wolf, Bayerzellerstr. 10a.

### VORTRÄGE

Baufinanzierung für kluge Rechner Die Niedrigzinsphase als Chance! (Cx13022), Termin: Donnerstag, 30.03.23, 18.00 - 21.00 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Vorsorgevollmacht - Betreuungs- und Patientenverfügung (Cx13030), Termin: Montag, 17.04.23, 19.00 – 20.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Erben statt Scherben - Grundzüge des Erbrechts (Cx13034), Termin: Dienstag, 28.03.23, 19.00 - 20.30 Uhr, Leitung: Siegfried Weber, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Rosen nicht nur für Könner (Cx13508), Termin: Montag, 27.03.23,

19.00 – 21.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Die Zeit wartet nicht auf dich - Wie du deine Träume nicht mehr aufschiebst und dein Leben jeden Moment glücklich lebst (Cx16265), Termin: Dienstag, 18.04.23, 19.30 – 21.00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum Am Finkenschlag 2.

### SPRACHEN

Hybridkurs: Englisch A1 - Great! A1 - ab Lektion 1 (Cx21002), Termin: 17.04.2023, 18.40 – 20.10 Uhr, 10 x Montag, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Schülertraining: Englische Grammatik - Ferienkurs Lernen in der Kleingruppe (Cx21600), Termin: ab 11.04.23, 11.00 – 12.30 Uhr, 3 x Di/Mi/Do, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Italienisch für den Urlaub (Cx23020), Termin: ab 20.04.23, 17.45 – 19.15 Uhr, 10 x Donnerstag, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

### EDV

Nie zu alt für Smartphone und Internet - Basiswissen für Senioren (Cx33390), Termin: 20.04.23, 09.00 – 10.30 Uhr, 3 x Donnerstag, Leitung: Siegfried Weber, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Smartphone und Internet für Senioren - Auffrischungs- und Aufbaukurs (Cx33391), Termin: 20.04.23, 11.00 – 12.30 Uhr, 2 x Donnerstag, Leitung: Siegfried Weber, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Einzelsprechstunde Internet & Smartphone, Tablet (Cx33401), Termin: Mittwoch, 19.04.23, 09.45 – 10.45 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

### GESUNDHEIT

Vortrag: Lebenselixier Wasser - Mythen und Fakten (Cx40205), Termin: Montag, 27.03.23, 19.00 – 20.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Workshop: Stärke deine Lebensenergie (Cx40210), Termin: Samstag, 22.04.23, 15.00 – 18.00 Uhr, Kursort: vhs-Seminarraum, Am Finkenschlag 2.



Qigong - aktivierend und entspannend (Cx42235), Termin: ab 29.03.23, 18:00 – 19:00 Uhr, 6 x Mittwoch, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Hatha Yoga am Morgen (Cx42303), Termin: ab 20.04.23, 08.00 – 09.30 Uhr, 10 x Donnerstag, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Vinyasa-Yoga am Morgen (Cx42363), Termin: ab 19.04.23, 07.00 – 08.00 Uhr, 10 x Mittwoch, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50.

Zumba® Fitness und Faszientraining (Cx43181), Termin: ab 18.04.23, 11:00 – 12:00 Uhr, 10 x Dienstag, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Boxcoaching für Frauen (Cx43653), Termin: Sonntag, 23.04.23, 09.00 – 13.30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Achtsam durch die Natur - Waldbaden mit Alpakas (Cx45437), Termin: Donnerstag, 27.04.23, 15.00 – 17.00 Uhr, Kursort: Hinterland Alpakas, Ziegelstadel 13.

Faszination Wald - Walderlebnissführung der besonderen Art für Kinder ab mind. 6 Jahren geeignet (Cx45450), Termin: Sonntag, 16.04.23, 13.00 – 16.00 Uhr, Kursort: im Wald von Hohenkammer.

### KREATIVES

Brickfilm: Mach dein eigenes Lego-Movie! Kurs für Kinder ab 10 Jahren (Cx50115), Termin: ab 11.04.23, 13.00 – 15.30 Uhr, Di/Mi/Do, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.

Tischkultur - Festliche Tafeln zu verschiedenen Anlässen perfekt gestaltet Festliche Tafel: Dinner, Taufe, stilvolle Hochzeitstafel (Cx55104), Termin: Samstag, 22.04.23, 15.00 – 19.00 Uhr, Kursort: Imb-Events, Augsburgsberger Straße 17.

Handlettering mit dem Brushpen - Anfänger (Cx56300), Termin: Samstag, 22.04.23, 14:00 - 17:30 Uhr, Kursort: vhs Karlsfeld (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50.



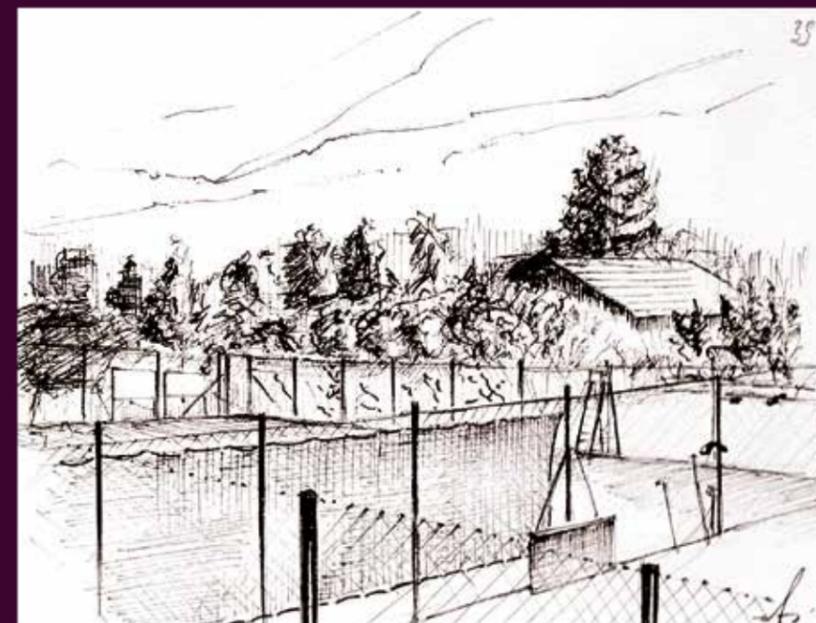
## KULTUR-Veranstaltungskalender März/April

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal finden Sie hier leider nicht wie gewohnt den Kultur-Veranstaltungskalender. Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses und der aktuellen Lage wäre der Kultur-Veranstaltungskalender vielleicht nicht mehr aktuell, wenn Sie das Heft erhalten. Deshalb bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

karlsfeld.de über unsere aktuellen Veranstaltungen sowie auch Absagen und Verschiebungen zu informieren. Falls Sie keinen Internetzugang haben, können Sie sich auch gerne unter der Telefonnummer 08131/99-108 melden. Wir helfen gerne weiter und danken für Ihr Verständnis!

## Künstler Wolfgang Seehaus präsentiert seine Tuschzeichnungen von Karlsfeld



Teil 6

## Grandioses Neujahrskonzert – ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt

Die Blaskapelle Karlsfeld hat heuer ein Gemeinschaftsprojekt mit der Blaskapelle Olching gewagt. Aufgrund von Spielermangel auf beiden Seiten kam die Idee, ein gemeinsames Konzert zu veranstalten, und der Erfolg konnte sich durchaus sehen bzw. hören lassen. Unter dem Motto „von klassisch bis modern“ wurde am 21. Januar das Jahr 2023 musikalisch eingeläutet.

Am 21. Januar, als sich die Türen zum Bürgersaal öffneten, strömten viele musikbegeisterte Zuhörer in den Saal. Alle Plätze waren schnell besetzt, so dass kurzfristig noch Stühle in den Saal gebracht werden mussten. Natürlich sehr zur Freude aller Musikanten, vor so einem großen Publikum zu spielen. Mit dem schwungvollen „Grande Marsch -Einzug der Gäste“

beherrscht, sondern auch eine sehr gute Gesangsstimme hat.

Mit dem letzten Stück, der Zugabe „Auld Lang Syne“, bekannt als Abschiedslied, wurden die ersten Takte der Zugabe langsam angespielt, so dass das Publikum durch den ausgelegten Text die Einleitung mitsingen konnte. Dann wechselte der Rhythmus überraschend in einen temperamentvollen Swing, bei dem das Publikum nicht mehr ganz stillsitzen konnte und die Füße teilweise mitwippten und die Schlagzeuger sich mit solistischen Einlagen mal so richtig „austoben“ konnten.

Der Applaus ist das Brot des Künstlers und deshalb ein großes Dankeschön an die vielen Zuschauer, die die Musiker mit ihren teilweise langanhaltenden Applaus nicht „verhungern“ ließen.

Der Dank gilt auch dem musikalischen Leiter und Dirigent Reinhard Hagitte für die unendliche Geduld bei den Proben und für sein „glückliches Händchen“ bei der Musikauswahl, die nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Musikern sehr gut ankam.

Alles in allem war das Konzert wieder ein voller Erfolg. Die Mühen und Anstrengungen der vielen Proben, die Vorbereitungen, Absprachen mit allen Verantwortlichen und der ganze Zeitaufwand, so ein Konzert zu organisieren, haben sich gelohnt und gezeigt, dass weiterhin Interesse an Konzerten besteht.

Deshalb heißt es jetzt schon, dass die Musiker der Blaskapelle Karlsfeld sich auch im Januar 2024 wieder mit einem einzigartigen Neujahrskonzert präsentieren werden. Seien Sie gespannt!

Bei dieser Gelegenheit möchte die Blaskapelle Musiker und Musikerinnen ansprechen, die vielleicht zugezogen sind, ein Instrument beherrschen, Anschluss suchen und/oder einfach nur Lust am Musizieren haben. Kommt vorbei! Proben sind jeden Montag um 19:30 Uhr im Keller des Bürgerhauses Karlsfeld, Allacher Str. 1 (Hintereingang, Parkplatzseite) oder meldet euch gerne per E-Mail: [blaskapelle.karlsfeld@gmail.com](mailto:blaskapelle.karlsfeld@gmail.com). Die Blaskapelle freut sich über jeden neuen Mitspieler.

Foto: Blaskapelle Karlsfeld



Von der Idee bis zur Umsetzung mussten allerdings einige Voraussetzungen geschaffen werden. Da sich die Musiker beider Kapellen untereinander kennen, war die Kontaktaufnahme recht einfach. Die Olchinger Musiker haben nicht lange gezögert und waren von der Idee begeistert, als die Anfrage aus Karlsfeld kam. Gemeinsame Probentermine konnten erfreulicherweise gut koordiniert werden. So waren die Olchinger Musiker bereit, zu den Montagsproben nach Karlsfeld zu kommen, und einige Karlsfelder Musiker fuhren wiederum zu den Donnerstagsproben nach Olching. Stück für Stück entstand ein bunt gemischtes Programm, und die recht anspruchsvollen Musikstücke konnten gemeinsam gut einstudiert werden.

Der Moderator war auch schnell gefunden. Martin Liebl, bekannt als Moderator und Musiker der Bigband Karlsfeld, hat spontan zugesagt und souverän durch das Programm geführt.

aus der Oper Tannhäuser von Richard Wagner wurde das Konzert feierlich eröffnet. Dann folgte die „Strauß-Gala“, eine bunte Melodienfolge mit bekannten Stücken wie die „Tritsch-Tratsch Polka“, und „An der schönen blauen Donau“.

Auch kam die traditionelle Blasmusik nicht zu kurz. Mit dem Konzertmarsch „Abel Tasman“, der „Davelska Polka“, „Unsere schöne Zeit“ und der Solistenpolka „Zwei Freunde fürs Leben“ (Solisten: Rudi Wörle am Flügelhorn und Christian Koppitz am Tenorhorn) kamen die Zuhörer auch hier auf ihre Kosten.

Etwas moderner wurde es dann bei den Musical-Medleys „My Fair Lady“ und „George Gershwin in Konzert“, sowie beim Tom Jones & Neil Diamond Medley „Gentlemen of Music“, bei denen Sänger Thomas Zeiner mit Songs wie „Help yourself“, „Song Sung Blue“ und „Delilah“ bewiesen hat, dass er nicht nur die Posaune gut

## Im Heimatmuseum erfahren Sie mehr über Karlsfeld

(HR) Wollen Sie mehr über Karlsfeld erfahren, wie es sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat oder wie die Situation nach der Gründung 1802 aussah und was dazwischen alles geschah? Das alles zeigen die Dauerausstellungen im Heimatmuseum, in denen es immer etwas Neues zu entdecken gibt, egal ob Sie hier erst eine überschaubare Zeit wohnen oder „gestandener“ Karlsfelder sind. Auch wenn Sie bereits im Museum waren, ist es immer wieder einen Besuch wert, mehr über Karlsfeld zu erfahren.

Machen Sie sich auf zu einer Entdeckungstour durch das Museum. Dazu gibt es ein Faltblatt mit vielen Hinweisen als Führer durch die Räume im Erdgeschoss und im ersten Stock. Mehr noch können Sie erfahren, wenn Sie sich an einen der Museumshelfer oder an die Kuratorin Ilsa Oberbauer wenden. Jedes Exponat hat seine Geschichte und die ist eingebettet in das jeweilige Umfeld und die Zeit.

Beispielgebend ist das Modell der Münchner Straße nach dem Plan von 1802.

Die frühen Siedlerhäuser kontrastieren zu der aktuellen Bebauung vom Gesundheitszentrum und dem Medienmarkt. Weiterführend zeigt sich die Ludl-Kapelle mit dem verschwundenen Sommerhaus auf dem ehemaligen Ludlhof. Abgerundet wird dieses Museumssegment Münchner Straße mit Modell und Inventar vom „Alten Wirt“, wo sich heute das Vital-Apothekencenter mit dem Café Ihle befinden.

Der Wandel der Zeit wird veranschaulicht mit dem Modell des Karlsfelder Sees und seiner Geschichte von der Kiesentnahme bis zum heutigen Erholungsgebiet. Das Museumssegment Schule zeigt das Modell der

ersten Karlsfelder Grundschule an der Krenmoosstraße mit verschiedenen Generationen von Schulbänken. Noch deutlicher wird der Wandel der Zeit bei der Entwicklung der Gemeindeverwaltung Karlsfelds. Zu sehen ist das überschaubare Dienstzimmer des ehemaligen Bürgermeisters Georg Eichinger. Fündig werden die Besucher auch an Details, wie dem „Bad Karlsfeld“. Ausführlich wird die Entstehung des kirchlichen Lebens mit Modellen von St. Anna, St. Josef und der Kornelius Kirche dokumentiert.

Im ersten Stock ist ein Raum dem Thema „Flucht – Vertreibung – Integration“ gewidmet. Gezeigt werden Namen vieler Karlsfelder und deren Herkunft aus den ehemaligen deutschen Gebieten im Osten, die sich in Karlsfeld besonders engagiert haben. Auch die Wirtschaftswunderzeit der 1950/60er Jahre ist mit vielen Exponaten vertreten.

Der Wandel der Zeit in Karlsfeld verdeutlicht ein Foto von 1955 von der Münchner Straße Ecke Gartenstraße mit dem ehemaligen „Alten Wirt“. Nur die Tankstelle hat ihren Platz in der Münchner Straße behalten. Dagegen steht das „Alte Rathaus“ - seit 2014 Domizil des Heimatmuseums - ohne

das heutige Umfeld einsam in der Gartenstraße.

Besuchermagnete sind die wechselnden Sonderausstellungen. Noch bis 7. Mai erfreuen sich die Besucher an der Ausstellung „Bei Spiel und Sport, da war was los bei Klein und Groß“ mit Exponaten aus dem Museumsdepot.

Das Heimatmuseum Karlsfeld ist jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17.00 Uhr im Alten Rathaus in der Gartenstraße 6 geöffnet. Weitere Informationen zu den Dauerausstellungen und der Sonderausstellung im Internet unter [heimatmuseum-karlsfeld.de](http://heimatmuseum-karlsfeld.de). In einer Bilderschau sind dort auch die Höhepunkte der Museumsjahre mit der Teilnahme an den Festzügen zum Siedlerfest zu sehen.

**Gerahmtes Foto von 1955 im Heimatmuseum Karlsfeld: Münchner Straße – Ecke Gartenstraße, in der Bildmitte steht das Alte Rathaus einsam in der Gartenstraße, seit 2014 das Domizil des Heimatmuseums. Im Vordergrund die noch heute bestehende Tankstelle in der Münchner Straße, links der ehemalige Alte Wirt mit Biergarten, wo sich heute das Vital-Apothekencenter und das Café Ihle befinden. Foto: Heimatmuseum Karlsfeld**



## Sinfoniekonzert des Karlsrufer Sinfonieorchesters

Am Sonntag, den 26. März um 19.00 Uhr findet das diesjährige Sinfoniekonzert des Karlsrufer Sinfonieorchesters im Bürgerhaus Karlsruhe statt.

Der französische Komponist Édouard Victor Antoine Lalo wäre in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden. Anlässlich dieses Jubiläums haben wir sein „Konzert für Violoncello und Orchester in d-Moll“ ins Programm aufgenommen, welches zu den bekanntesten und meistgespielten seiner Art zählt. Lalo komponierte das Werk in Zusammenarbeit mit dem belgischen Cellisten Adolphe Fischer, der dann auch bei der Uraufführung 1877 in Paris den Solopart spielte.

Wir hingegen freuen uns sehr auf die erneute Zusammenarbeit mit der Solistin Anikó Zeke. Sie ist mehrfache erste Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben und Solocellistin des Jewish Chamber Orchestra Munich. Mit ihrem Mann und ihren drei Kindern lebt sie in München, wo sie als Cellolehrerin an der Städtischen Sing- und Musikschule tätig ist.

Das sinfonische Hauptwerk des Abends ist die „Sinfonie Nr. 8 G-Dur

op. 88“ von Antonín Dvorák. Bei der Uraufführung am 2. Februar 1890 in Prag stand Dvorák selbst am Dirigentenpult. Die Sinfonie ist eines seiner bekanntesten Werke. Er komponierte sie 1889 in seiner Sommerresidenz im böhmischen Dörfchen Vysoká. Das Glück und die Lebensfreude in dieser

Phase seines Lebens spiegeln sich im heiteren und schwungvollen Charakter der Musik wider.

Kartenvorverkauf bei der M3-Apotheke, Münchner Str. 138, Karlsruhe. Eintrittspreise: An der Abendkasse 18 €, im Vorverkauf 15 €, Kinder und Jugendliche frei. Einlass ab 18.30 Uhr.



Foto: Karlsrufer Sinfonieorchester

## RESPECT – A Tribute to Aretha Franklin

Am Freitag, 14. April wird das Bürgerhaus brodeln, wenn Sweet Soul Music ihre Hommage an eine große Künstlerin um 19.30 Uhr vorstellt. Aretha Franklin – Die unbestrittene Queen Of Soul, mehrfache Grammy-Gewinnerin und erste Frau in der Rock and Roll Hall of Fame, starb nach einem Leben voller Höhen und Tiefen am 16. August 2018 in Detroit. RESPECT - A Tribute to Aretha Franklin präsentiert ihre wichtigsten Karrierestationen und

gibt einen repräsentativen Querschnitt ihres musikalischen Schaffens in einer abendfüllenden und extrem unterhaltsamen Show mit hohem musikalischen Anspruch.

Nicht nur die größten Hits der internationalen Charts wie I Never Loved A Man, Respect, Chain Of Fools, Natural Woman, Think, I Say A Little Prayer, Don't Play That Song, Spanish Harlem, Rock Steady, Until You Come Back To Me, Angel and Ain't No Way

werden von den hochkarätigen Lead- und Backing Vocals Darnita Rogers, Noreda Graves, April „Journi“ Cook, Janine Dean, Tiffany Stella Kemp, Lisa Benjamine, Janet Taylor und Flore M in bester Tribute-manier mit eigener Ausdrucksstärke und Performancekraft interpretiert. Es werden auch Aretha's unbekann-

tere Soul- und Gospel-Perlen (u.a. Border Song) und ihre, mit anderen bekannten Stars, erfolgreichen Duette wie I Know You Were Waiting (mit George Michael), Sisters Are Doin' It For Themselves (mit The Eurythmics) plus einige ihrer vielen Cover-Versionen bekannter Hits wie Bridge Over Troubled Water präsentiert.

Eine zehnköpfige Band (Drum, Percussion, Bass, Gitarre, Keyboard, Hamond-Orgel, Trompete, Alt-Saxophone, Tenor-Saxophone, Bariton-Saxophone) garantieren den authentischen Sound der Zeit. Und das alles in Respekt und tiefer Verneigung vor der unsterblichen Königin des Soul.

Restkarten sind ab dem 3. April 2023 in der Gemeindekasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsruhe erhältlich. Bitte vereinbaren Sie am besten unter den Telefonnummern 08131/99-244 oder 99-144 einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 14. April ebenfalls geöffnet sein.

Foto: Sweet Soul Music / Thomas Rauch



## Die verkaufte Braut – Komische Oper in drei Akten

Das Freie Landestheater Bayern präsentiert am 21. April, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Karlsruhe wieder eine ländliche Festoper von Weltrang. Neben der sinfonischen Dichtung „Die Moldau“ trug vor allem die 1866 in Prag uraufgeführte Komische Oper „Die verkaufte Braut“ zum Ruhm des böhmischen Komponisten Friedrich Smetana bei. Zusätzlich sorgte die deutsche Fassung von Max Kalbeck 1892 in Wien für Furore und brachte weltweiten Erfolg.

Das Stück passt perfekt in die Produktionslinie des Freien Landestheaters Bayern. Herrliche Melodien mit Gassenhauer-Qualitäten, große Chorszenen, satte Orchesterklänge, polnisches Kolorit, kraftvolle Volktänze, eine pffiffige Handlung, schöne Kostüme und ein charakterstarkes Bühnenbild bieten genügend gute Gründe, sich diese Jubiläums-Produktion anzusehen.

Das gibt es nicht alle Tage: Eine reiche Bauerntochter liebt einen jungen Mann, dessen Herkunft unklar ist. Chancen auf Zustimmung ihrer Eltern gibt es nicht. Doch der Liebhaber lässt sich etwas einfallen. Er schließt mit dem Heiratsvermittler einen (hinterhältigen) Vertrag über seinen Rücktritt, kassiert eine hohe Summe, wartet anschließend die richtige Gelegenheit ab und bekommt am Ende doch seine Angebetete.



Foto: Freies Landestheater Bayern

Restkarten sind ab dem 11. April 2023 in der Gemeindekasse im Erdgeschoss des Rathauses Karlsruhe erhältlich. Bitte vereinbaren Sie am besten unter den Telefonnummern 08131/99-244 oder 99-144 einen Termin, wenn Sie Restkarten erwerben wollen. Die Abendkasse wird am 21. April ebenfalls geöffnet sein.

## Günter Grünwald im Bürgerhaus Karlsruhe

Am Donnerstag, 25. Mai, 20.00 Uhr, präsentiert Günter Grünwald, der preisgekrönte Kabarettist aus Ingolstadt, sein neues Programm „Definitiv vielleicht“ im Karlsrufer Bürgerhaus (Allacher Straße 1, Karlsruhe).

„Als ich vor einigen, ganz wenigen Jahren, die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich meines 60. Geburtstages verschickte, um zu ermitteln, ob ich nach Auswertung der Rückmeldungen für das Fest die Saturnarena in Ingolstadt anmieten muss, oder ob das Nebenzimmer vom Schutterwirt reicht, bekam ich von einem Herrn, der bis zum Tag seiner Rückmeldung mein Freund war, folgende Antwort: „Mensch Günter, vielen Dank für die Einladung, ich komme definitiv vielleicht.“ Da dachte ich, sollte Gott der Herr mir noch ein paar Jahre im Diesseits genehmigen und ich infolgedessen dazu in der Lage sein, noch ein weiteres Kabarettprogramm aus dem morastigen Erdboden zu stampfen, dann wird definitiv vielleicht das Programm



„Definitiv vielleicht“ heißen. Nun, der Herr hatte entweder ein Einsehen oder anderweitig zu tun, weshalb ich nun mit dem Programm „Definitiv vielleicht“ für die nächsten Jahre auf Welttournee bin. Ich denke, der Titel drückt den momentanen Zeitgeist

des „sowohl als auch“, des „sich alle Optionen offenhalten“, des „Warum soll ich einen Arzttermin absagen, die merken ja, wenn ich nicht komme“ auf das Vortrefflichste aus. Deswegen haue ich mir selbst mit der Pranke auf die Schulter und sage: „Grünwald, gut gemacht, wieder mal den besten aller möglichen Titel gefunden.“ Es heißt zwar, Eigenlob stinkt, aber das tut ein Pups ja auch und trotzdem ist er manchmal notwendig.“

Herzlichst Ihr Günter Grünwald – nach Diktat definitiv vielleicht nach Hause gegangen.

Tickets online unter [www.kultur-ticketshop.de/gruenwald\\_karlsfeld2023](http://www.kultur-ticketshop.de/gruenwald_karlsfeld2023), Kosten: 35 – 39 Euro, Infos zur Veranstaltung unter Telefon: 08142/504466.

Lokale VVK-Stelle: Special Concerts, Olympia-Einkaufszentrum im Hügendubel (Erdgeschoss), Hanauer Straße 68, 80993 München, Telefon: 089/1401126, [specialconcerts@freenet.de](mailto:specialconcerts@freenet.de), [www.olympia-einkaufszentrum.de/shops/special-concerts/](http://www.olympia-einkaufszentrum.de/shops/special-concerts/)

Foto: breitenfüllner gruppe

## Kunstkreis-Ausstellung: Encounters

Menschen so einzufangen wie sie sind, steht im Zentrum des „Street Photography“ Sujets. Am einfachsten gelingt dies, wenn die Protagonisten nicht wissen, dass sie fotografiert werden. In dieser Arbeit geht es aber gerade darum, den Menschen in einer nur wenige Minuten lange Portraitsitzung aktiv möglichst offen zu begegnen und etwas über die Menschen in Erfahrung zu bringen.

Alexander Krohmer begann mit diesem Projekt während eines zweimonatigen Aufenthalts in Florenz und setzt diese Reihe als Langzeitprojekt in vielen anderen internationalen Städten bis heute fort.

Das Fotografieren der Rückansicht war ursprünglich nur ein Experiment, wurde dann aber ein fester Bestandteil seines Projekts. Es geht hier nicht ausschließlich um die vollständige bildliche Erfassung der Personen, sondern vielmehr um einen zusätzli-



chen Einblick in die Persönlichkeit. Die Portraitierten wenden sich vom fotografischen Set und dem Betrachter ab – sie geben die Kontrolle über die Szene auf und es bleibt nur der Blick in sich Selbst.

Normalerweise beginnt ein neues Setting mit der Suche nach einer Mauer, die zu einem gewissen Grad die

## TSV Brettl sucht weitere Mitglieder

Im vergangenen November hat sich das TSV Brettl wieder mit einer sehr gelungenen Kriminalkomödie auf die Bühne des Karlsruher Bürgerhauses zurückgemeldet. Mit sieben ausverkauften Vorstellungen knüpft man an die Erfolge der letzten Jahrzehnte an - trotz pandemiebedingter Zwangspause.

Erfreulicherweise gelang es mit dem Neustart, der schon 2022 mit zwei kleinen Bühnenstücken begann, auch gleich einige Neumitglieder zu gewinnen. Sie leisteten sowohl auf der Bühne in tragenden Rollen als auch hinter der Bühne vollen Einsatz und trugen wesentlich zum Gelingen der Aufführungen bei.

Auf der Klausurtagung, die in Karlsruhe stattfand, waren sich jedoch alle anwesenden Mitglieder einig: Die Personaldecke ist immer noch etwas dünn. Deshalb wünschen sie sich weitere Helfer und Schauspieler, die das Team verstärken.

Toni Cremers, Abteilungsleiter, sowie Pascal Piroué, Spielleiter, laden daher alle Interessenten an zwei Terminen zu ihrem Monatsstammtisch am 1. März 2023 und auch am 5. April 2023 in das Restaurant Theologos in der Oststraße 22a, Karlsruhe ein (jeweils ab 19.00 Uhr), um in gemütlicher Atmosphäre ausführlich über die Theaterbühne zu informieren.

Neben dem Schauspiel bietet eine

Stadt repräsentiert, in der Alexander Krohmer fotografiert. Dann beobachtete er die vorbeigehenden Passanten nach interessanten Einzelpersonen oder Gruppen, und bittet um ein Porträt.

Die Herausforderung in diesem Projekt besteht immer wieder darin, Menschen zu finden, die sich während dieser kurzen Begegnung öffnen, sich nicht hinter einer üblichen Foto-Pose verstecken und etwas über sich erzählen.

### ENCOUNTERS

Fotoarbeiten von Alexander Krohmer

Vernissage am Freitag, 21. April ab 19.00 Uhr in der Galerie Kunstwerkstatt, Drosselanger 7, 85757 Karlsfeld. Die Ausstellung geht vom 22. bis 30. April, jeweils samstags/sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Foto: Alexander Krohmer

Mitgliedschaft im TSV Brettl auch beste Gelegenheit, in der Gruppe an regelmäßigen Aktivitäten wie gemeinsame Theaterbesuche, geselliges Beisammensein, Schreibern von Bühnenaufbauten, Teilnahme am Siedlerfestumzug usw. teilzunehmen.

Im Mittelpunkt steht jedoch immer die Jahresaufführung im Herbst, bei der man als aktiver Schauspieler kleinere und größere Rollen übernehmen oder sich hinter der Bühne beim Schminken, Umziehen, am Einlass oder beim Ticketverkauf einbringen kann.

Das TSV Brettl hat eine über 40-jährige Tradition und ist über die Grenzen des Dachauer Landkreises für seine Professionalität bekannt.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage <https://www.tsvek.de/sportangebot/tsv-brettl/news-tsv-brettl.html>.

Kommen Sie vorbei und erkundigen Sie sich – das TSV Brettl freut sich auf Sie.

Für Rückfragen steht Ihnen Abteilungsleiter Toni Cremers, Telefon 08131/91410, gerne zur Verfügung.

**Alle Darsteller plus Regisseurin Brigitte Mank und Souffleuse Gudrun Cremers.**  
Foto: TSV Brettl



## Kulturporträt: Nadezhda Pantina, Mandolinistin

Nadezhda Pantina ist Absolventin der Staatlichen Universität für Kultur und Kunst Sankt Petersburg (Domra), der Staatlichen Universität Sankt Petersburg (Musikwissenschaft) und der Hochschule für Musik und Tanz, Köln (Mandoline-Solo).

Bereits als Schülerin hat sie bei dem nach Shatalow benannten Jugend-Wettbewerb für Volks-Instrumente im Samara-Gebiet (Russland) einen 2. Preis gewonnen. Später folgte ein 2. Preis für Solo-Mandoline und ein 1. Preis für Duo beim internationalen Wettbewerb "Internet Music Competition" in Serbien.

Schon in ihrer Zeit in Sankt Petersburg war sie als Solistin und in kammermusikalischen Ensembles aktiv und unterrichtete an verschiedenen Musikschulen. Sie organisierte Klassenkonzerte und führte ihre Schüler zu Wettbewerben. Eine ihrer Schülerinnen erreichte beim Sankt-Petersburg-Wettbewerb den 2. Platz.

2014 hat Nadezhda Pantina am Internationalen Wettbewerb "Raffaello Calace", Italien, einen 4. Preis bekommen, 2021 war sie Finalistin im Schweinfurter Yasuo-Kuwahara-Wettbewerb für Mandoline-Solo, Deutschland.



Seit 2000 gibt sie regelmäßig Konzerte in Russland und Europa. Sie arbeitet nicht nur als Solistin und Kammermusikerin, sondern auch als Lehrerin an

der Musikschule Karlsfeld und leitet das Vivaldi Jugendorchester Karlsfeld.

Foto: Musikschule Karlsfeld

## Mandoline: Ein Hauch von Schönheit

So ist das im Leben: Eines Tages siehst du etwas und dir wird klar: Das ist meins! Eines Tages ging ich zu meinem Musiklehrer, um zu musizieren. Aber um ein anderes Instrument zu spielen. Und SIE war im Raum und fiel mir auf. Und das hat mich fasziniert. "Was ist das?", fragte ich. "Es ist eine Mandoline." Seitdem hat mich das Thema nicht mehr losgelassen.

Wie kann ich diesen Klang beschreiben? Es sind Kristalle und Perlen. Es sind die Regentropfen und das Rascheln der Blätter. Es ist das grelle Licht der Sonne auf dem kräuselnden Wasser. Es lohnt sich, das zu hören und zu fühlen.

Wir sind stolz und glücklich zu sagen: Mandoline - Instrument des Jahres 2023 in Deutschland!

Wo genau die klassische Mandoline ihren Ursprung hat, ist nicht bekannt. Die Assyrer und Araber benutzten bereits 3000 v. Chr. Instrumente, die der Laute (einer nahen Verwandten der Mandoline) ähneln. Der Name Mandola taucht in italienischen Quellen zum ersten Mal Ende des 16. Jahrhunderts in der Beschreibung eines Zwischenspiels zwischen den Teilen der Komödie "La Pellegrina" von G. Bargagli auf, die anlässlich der Hochzeit von Ferdinando I. de' Medici und Cristina von Lothringen aufgeführt wurde.

Heute gibt es in Deutschland viele Mandolinisten und Mandolinenorchester. An der Musikschule Karlsfeld gibt es auch die Möglichkeit, das Mandolinenspiel zu erlernen.

Nadezhda Pantina,  
Mandolinistin



Foto: Franz Laube

## Haushaltsfreundliche öffentliche Ladeinfrastruktur

Die Gemeinde Karlsfeld (bei München) will die Verkehrswende zu Elektroautos vorantreiben. Bürgermeister Stefan Kolbe und Wirtschaftsförderer Peter Freis informierten sich dazu bei der Lacon Electronic und dem Partner Qwello über die entsprechende Technologie, den neuesten Stand der kommunalen Ladeinfrastruktur und eine für Kommunen und Steuerzahler kostenneutrale Lösung.

Der Boom bei den E-Autos stellt viele Städte und Gemeinden in Deutschland vor Probleme. Es fehlt an öffentlichen Ladesäulen: 2021 verfügten nur 40 Prozent der Gemeinden in Deutschland über mindestens eine öffentliche Ladesäule, und bis heute hat sich daran nichts wesentlich geändert. Auch in Karlsfeld bei München, dem Hauptsitz von Lacon, sieht die Situation ähnlich aus - doch die Gemeinde will das mit dem Aufbau eines Netzes an öffentlichen Ladesäulen ändern.

Bürgermeister Stefan Kolbe und Wirtschaftsförderer Peter Freis kamen Anfang des Jahres zu einem Informationstreffen in das Hauptwerk der Lacon, die auch in Lade- und Vernetzungselektronik ein hohes Know How hat. Den Besuch bei dem EMS-Spezialisten nutzen sie zudem, um sich auch von

der Qwello GmbH über den neuesten Stand der kommunalen Ladeinfrastruktur informieren zu lassen.

### Kosten der Ladesäulen werden vom privaten Betreiber übernommen

Die Qwello GmbH sitzt in München und entwickelt, baut und betreibt Ladeinfrastruktur für den öffentlichen Raum. Vertriebsleiter Martin Kinne informierte umfassend über entsprechende Lösungen für den Aufbau kommunaler Ladeinfrastruktur.

Kernpunkte waren dabei der Aufbau und Betrieb öffentlicher Ladepunkte im Gemeindegebiet. "Eine ordentliche Haushaltsführung ist uns wichtig", betonte Bürgermeister Stefan Kolbe. "Wir brauchen eine Lösung, die ohne Kosten für die Steuerzahler auskommt und außerdem bürgernah, nachhaltig und innovativ ist, damit Klimaschutz und Wirtschaftswachstum miteinander harmonieren."

Martin Kinne stellte das Qwello-Konzept vor, das genau auf die Bedürfnisse von öffentlichen Trägern im Bereich Elektromobilität zugeschnitten ist: "Als Entwickler, Hersteller und Betreiber von Ladeinfrastruktur sehen wir uns als Innovations- und Investitionspartner für Städte, Gemeinden und

Regionen. Denn dort wird maßgeblich die Mobilitätswende mit viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein gestaltet und umgesetzt."

Die entscheidenden Faktoren bei der erfolgreichen Umsetzung der Elektromobilität für die Gemeinden sind seiner Erfahrung nach:

- haushaltsneutrales Wirtschaften, keine ständig steigenden Kosten für die öffentlichen Träger;
- Kosten der Ladesäulen werden vom privaten Betreiber übernommen;
- höchste Benutzerfreundlichkeit by Design und höchste Verfügbarkeit für Kunden durch lokale Wartung vom Betreiber;
- in Deutschland und Europa im Einsatz bewährt;
- eichrechtskonform für den öffentlichen Raum;
- Entwicklung, Herstellung und Wertschöpfung in Deutschland.

### Entwicklung, Herstellung und Wertschöpfung in Deutschland

Mit dem Karlsfelder Unternehmen Lacon Electronic kommt weltweit führende High-Tech-Elektronik aus der Produktion „um die Ecke“. Der



EMS-Anbieter realisiert komplexe elektronische Produkte wie die Qwello Ladesäulen - und trägt durch räumliche Nähe und gelebte Unternehmenswerte auch zur Erfüllung von Qwello's Selbstansprüchen an Nachhaltigkeit und optimierter Logistik bei.

Im Gerätebau der Lacon Electronic kann die neueste Generation der Qwello-Ladesäulen auch von Innen genau angeschaut werden.

Dr. Ralf Hasler sieht Deutschland mit der Kombination aus verantwortungsvoller Kommunalpolitik, innovativen Ideen für die Entwicklung der Ladeinfrastruktur und nicht zuletzt umfassenden Kompetenzen im Industrial Engineering mit angeschlossenem Gerätebau in der Region gut aufgestellt. „Es gibt nichts Schöneres, als die Welt ein klein wenig besser zu machen - mit Herz und Verstand“, freut sich der Lacon-CEO. Das ODM-Unternehmen (Original Design Manufacturing) ist einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Für eine optimale Verfügbarkeit der kommunalen Ladesäulen hat Qwello ein modulares Austauschkonzept für die Infrastruktur entwickelt. Das Münchner Unternehmen übernimmt alle Kosten für die Ladeinfrastruktur, den Aufbau und den Betrieb. Dadurch wird eine haushaltsneutrale und dennoch bürgernahe Entwicklung der E-Mobilität vor Ort möglich. "Zudem entwickelt sich damit eine Anreizwirkung zum Umstieg der Bürger auf Batterieelektrische Fahrzeuge", berichtet Martin Kinne aus den Erfahrungen der Qwello. "So stellen wir die Entwicklung der öffentlichen Ladeinfrastruktur, auch jenseits und unabhängig von

staatlicher Förderung sicher. Dabei sind wir offen für schrittweisen oder auch vorausseilenden Ausbau der öffentlichen Infrastruktur."

Über die letzten Jahre hat Qwello erfolgreich mit kommunalen Partnern sowohl Pilotprojekte als auch flächendeckenden Aufbau einer benutzerfreundlichen Ladeinfrastruktur gestartet und seine Lösungen kontinuierlich für die Bedürfnisse des öffentlichen Raumes optimiert.

### Eichrechtskonform für den öffentlichen Raum

"Wir haben uns intensiv Zeit genommen", so der Qwello-Manager, "um sowohl für den Endverbraucher als auch für den öffentlichen Raum eine schlüsselfertige, eichrechtskonforme Lösung zu entwickeln. Dabei haben wir stetig aus Erfahrungen sowohl mit Städten als auch ländlichen Regionen gelernt."

So verfügt beispielsweise die überwiegende Mehrzahl der städtischen Bewohner über keinen eigenen Stellplatz und somit keine Möglichkeit, ein Elektroauto zu laden. Damit stellt eine öffentliche Ladeinfrastruktur nicht nur einen Beitrag zum Wandel

des Verkehrssektors, sondern auch einen elementaren Beitrag zur Demokratisierung der E-Mobilität dar. Weiterhin droht der Mangel an verfügbaren Flächen in verdichteten urbanen Zentren zu einer Gefahr für die weitere Ausweitung der Ladeinfrastruktur zu werden. "Wir arbeiten daher mit Kommunen und kommunalen Unternehmen im Rahmen von innovativen Quartierslösungen und Parkmöglichkeiten zusammen", führt Kinne weiter aus. "Beispielsweise können wir mit unserem Tarifmodell und unserer innovativen Ladesäule einen um 25 Prozent geringeren Bedarf an Ladesäulen realisieren - und damit einen geringeren Bedarf an nötiger Flächenumwidmung. Unser Nachttarif ermöglicht darüber hinaus bequemes, wohnortnahe Parken für die Nutzer."

Qwello stellt über ein eigenes Software-Backend sensorbasierte Echtzeitdaten zur Belegung der Infrastruktur zur Verfügung und kann so die Parkplatzsuche, den Suchverkehr und damit die lokalen Emissionen erheblich reduzieren. "Kommunen erwartet mit Qwello eine Komplettlösung aus einer Hand", betont Martin Kinne. "Unsere Ladesäulen werden mit kompletter Wertschöpfung in Deutschland hergestellt und mit Qwello-eigener IT-Infrastruktur zu-



V.l.: Dr. Ralf Hasler, CEO Lacon, Stefan Kolbe, Bürgermeister Karlsfeld, Martin Kinne, Vertriebsleiter Qwello, Peter Freis, Wirtschaftsförderung Karlsfeld. Fotos: Lacon



verlässig betreut. Ständig verfügbare Service-Ansprechpartner rund um die Uhr, umfangreiche Fernwartungsmöglichkeiten, regelmäßige Wartung und bei Bedarf ein unkomplizierter und vor allem schneller, modularer Austausch von Systemkomponenten schaffen eine bisher ungekannte Verfügbarkeit unserer Ladeinfrastruktur für den Nutzer und ermöglichen ein sowohl für den Verbraucher als auch für die öffentliche Hand optimales Handling der Infrastruktur.“

Martin Kinne: “Durch unser Tarifmodell und unsere innovative Ladesäule können wir einen 25 Prozent geringeren Bedarf an Ladesäulen realisieren - und damit einen geringeren Bedarf an nötiger Flächenumwidmung. Unser Nachtтарif ermöglicht darüber hinaus bequemes, wohnortnahe Parken für die Nutzer.“



### Ladeinfrastruktur: Gemeinsame Aufgabe von Industrie und Kommunen

Mobilitätswende vor Ort geht oft einher mit Smart-City-Entwicklung. Qwello unterstützt auch diese Entwicklung, in dem die Ladesäulen optional beispielsweise durch ein 5G Micro Cell Modul, ein City WiFi-Modul, oder auch durch ein Sensorpaket zur Erhebung von Umweltdaten ergänzt werden kann, ohne dass eine zusätzliche Stadtmöblierung notwendig wäre. “Wir wissen: Bürgernähe ist ein zentraler Bestandteil kommunaler Entscheidungswege”, betont Martin Kinne.

“Wir entlasten und unterstützen daher Städte und Gemeinden mit einer eigenen vorausschauenden Analyse im Rahmen der Bedarfsplanung, um die optimalen Standorte für Ladeinfrastruktur zu finden. Unser Team ist extensiv mit kommunalen, administrativen Prozessen vertraut und kann sowohl im Rahmen von Sondernutzungs- als auch Gestattungsverträgen hilfreich zur Seite stehen.“

Als verantwortlicher Ladenetzbetreiber und CPO bringt Qwello ein hohes Maß an Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Netzbetreibern und Verwaltung mit. Und auf technischer Seite steht mit Lacon Electronic ein erfahrener ODM-Partner zur Seite. Daher sind sowohl Qwello-Manager Martin Kinne wie auch Lacon-CEO Dr. Ralf Hasler überzeugt: “Der Aufbau von Ladeinfrastruktur muss langfristig eine Aufgabe der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand sein – Gemeinsam.“ [hjs]



## Karlsfeld wird aktiv gegen den Fachkräftemangel

### Bewerbungsgesprächstraining

Der Termin für das Bewerbungsgesprächstraining ist heuer der Mittwoch, 24. Mai (Firmenbewerbung dafür erwünscht).

Nächster „Tag der Berufe“ am 27. November 2023

Junge Menschen bei der Berufswahl unterstützen und etwas gegen den Fachkräftemangel unternehmen. Am Freitagnachmittag, den 17. November, werden sich wieder Schüler\*innen der 8. und 9. Klassen mit Betrieben aus der Region treffen, um sich zu orientieren und kennenzulernen. Betriebe können sich anmelden unter: [wirtschaft@karlsfeld.de](mailto:wirtschaft@karlsfeld.de).



## Karlsfelder Unternehmen spendet

Der Backwarenlieferdienst “frühstücksgenuss” ([www.fruehstuecksgenuss.de](http://www.fruehstuecksgenuss.de)) hat als Weihnachtsprojekt den gesamten Erlös der normalen Semmeln an die Stiftung Deutsche Lebensbrücke e.V. ([www.lebensbruecke.de](http://www.lebensbruecke.de)) an dessen Projekt Frühstücksklub gespendet. Überreicht wurde ein Scheck über 1.178,70 Euro in der Grundschule an der Hugo-Wolf-Straße in München Harthof an die Projektleiterin des Frühstücksklubs Frau S. Schlötter. “Mit dieser Spende können 589 Frühstücke finanziert werden”, so Frau M. Venator, die verantwortlich für die Projektkoordination & Spendenverwaltung bei der Deutsche Lebensbrücke e.V. ist.

Seit März 2021 ist “frühstücksgenuss” dabei, private Haushalte an Wochenenden und Feiertagen mit frischen Semmeln, Leckereien und vieles mehr so gut es geht in und um Karlsfeld zu versüßen. Die Partnerbäckerei ist die Bäckerei und Konditorei Schuhmair in München.

Wer “frühstücksgenuss” probieren möchte, bekommt einmalig eine kostenlose und unverbindliche Probelieferung nach Hause!

V. links: S. Schlötter (Projektleiterin Frühstücksklub), E. Akkilic

(Frühstücksklub-Lotsin), C. Bayraktar (Frühstücksklub-Lotsin) und Kenan Koldere (Geschäftsführer frühstücksgenuss). Fotos: Frau Venator, Deutsche Lebensbrücke e.V.



## Treffen mit der NordAllianz im Rathaus Karlsfeld

Die WestAllianz München und die NordAllianz Metropolregion München haben sich zu einem Austausch getroffen. Die Bürgermeister und weitere Vertreterinnen der beiden interkommunalen Zusammenschlüsse diskutierten in Karlsfeld über aktuelle politische Themen und hatten dabei auch das Ziel, sich und die jeweiligen Organisationen gegenseitig kennenzulernen. Die Idee beider Verbünde ist, in einer gemeinsamen Aufstellung mehr

Gewicht zu haben. Die NordAllianz besteht schon seit über 40 Jahren, die WestAllianz gibt es immerhin schon zwölf Jahre.

„Obwohl die insgesamt 15 Gemeinden der beiden Allianzen sehr unterschiedlich geprägt sind – auf der einen Seite eher mit städtischem Charakter, auf der anderen Seite eher ländlich – bewegen uns alle dieselben Zukunftsthemen.“, so Dagmar Hendorfer,



die Geschäftsleiterin aus dem Westen. Die Teilnehmer diskutierten über Wohnraumknappheit, Finanzierung der öffentlichen Aufgaben, Digitalisierung oder aktuelle Mobilitätsthemen. Am Tisch waren Vertreter der Kommunen von Hallbergmoos bis Pfaffenhofen an der Glonn. Im Herbst 2023 wird es ein weiteres Treffen geben, um den Austausch fortzusetzen.



Im Bild v.l.n.r.: Sebastian Thaler, Eching, Christoph Böck, Unterschleißheim, Josef Niedermair, Hallbergmoos (vorne), Josef Eschlewech, 2.Bgm. Neufahrn (hinten), Johannes Kneidl, Sulzemoos, Dagmar Hendorfer, Geschäftsleiterin WestAllianz München, Dr. Alexander Greulich, Ismaning (hinten), Markus Böck, Oberschleißheim (hinten), Andreas Kemmelmeyer, Unterschleißheim (vorne), Stefan Handl, 2.Bgm. Karlsfeld (hinten), Stefan Kolbe, Karlsfeld (hinten), Daniela Mühlbauer, Wirtschaftsförderung Gröbenzell (vorne), Martin Schäfer, Gröbenzell (hinten), Roland Müller, 2. Bgm. Maisach. Foto: WestAllianz München



# Wachsen ist einfach.

**Wir kümmern uns derweil um die  
Finanzen.**

Profitieren Sie bei der ersten Kontoeröffnung für  
Ihr Kind von unserem Spargeschenkgutschein\*  
über 10 Euro und geben Sie diesen zur Gutschrift  
gleich bei uns ab.

Telefon 08131 730

[www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**

\*Dieser Geschenkgutschein wird von uns zur Gutschrift auf ein mitwachsendes Konto oder ein Spar-  
konto angenommen. Gültig bis 31.12.2023. Nur einmalig und für Neukunden gültig. Bitte bringen Sie  
zur Kontoeröffnung die Geburtsurkunde und die Steuer-Identifikationsnummer Ihres Kindes mit.



**Sparkasse  
Dachau**